

ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG  
DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

CODEPLAN DER UMFRAGE:

SOZIALPOLITISCHE PROBLEME IN DER SICHT BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER ARBEITNEHMER

ZUGÄNGLICHKEITSGRAD "C"

ARCHIVNUMMER 00087

ABKÜRZUNGEN :

D KARTENSATZ

C SPALTE

P LOCHUNG

ABS. ANZAHL DER  
FÄLLE

% PROZENTE

O ODER 'O'

U UND 'U'

E ODER 'E'

N NICHT 'N'

KÖLN, DEN 16.11.1978

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0001		WIR FUEHREN IM AUGENBLICK EINE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNG DURCH. DABEI HAETTEN WIR GERNE UEBER EINE REIHE VON FRAGEN IHRE MEINUNG ERFAHREN.		
		( A ) HEUTE AENDERN SICH SO VIELE DINGE. AUF LANGE SICHT BETRACHTET UND GANZ ALLGEMEIN: GLAUBEN SIE, DASS SICH DAS LEBEN HEUTE UEBERWIEGEND ZUM GUTEN ODER ZUM SCHLECHTEN VERAENDERT?		
1	05 Y	VERAENDERT SICH ZUM GUTEN	359	35,4
	X	VERAENDERT SICH ZUM SCHLECHTEN	208	20,5
	0	TEILWEISE ZUM GUTEN / ZUM SCHLECHTEN	443	43,7
	1	KEINE ANGABE	4	0,4
		TOTAL	1014	100,0
0002		( B ) IST IHRE WIRTSCHAFTLICHE LAGE GEGENWAERTIG BESSER, SCHLECHTER ODER UNGEFAEHR GENAUSO WIE IM VORIGEN JAHR UM DIESE ZEIT?		
1	05 2	BESSER	325	32,1
	3	SCHLECHTER	103	10,2
	4	UNGEFAEHR GENAUSO	586	57,8
		TOTAL	1014	100,1
0003		( C ) UND WIE BEURTEILEN SIE HEUTE DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER BUNDESREPUBLIK IM ALLGEMEINEN? SEHR GUT, GUT, WENIGER GUT ODER SCHLECHT?		
1	05 6	SEHR GUT	77	7,6
	7	GUT	731	72,1
	8	WENIGER GUT	186	18,3
	9	SCHLECHT	15	1,5
	5	KEINE ANGABE	5	0,5
		TOTAL	1014	100,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0004		( 1 ) GIBT ES ETWAS IN DER AUGENBLICKLICHEN POLITISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION, DAS SIE BESONDERS BEUNRUHIGT?		
	1 78 R	1 78 R N 1 06 R JA	464	45,8
	06 R	NEIN	550	54,2
		TOTAL	1014	100,0
0005		( 1 ) ( GIBT ES ETWAS IN DER AUGENBLICKLICHEN POLITISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION, DAS SIE BESONDERS BEUNRUHIGT? ) ( FALLS "JA" DANN FRAGE 1A STELLEN! ) ( 1A ) WAS BEUNRUHIGT SIE DA BESONDERS? ( FILTERFRAGE 4, CODE 1, 6, N R ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
	1 06 X	ALLGEMEINE WELTLAGE / KONFLIKT ZWISCHEN OST UND WEST	83	8,2
	0	KUBAKRISE UND IHRE FOLGEN	30	3,0
	1	EWG-VERTRAG UND SEINE AUSWIRKUNGEN	16	1,6
	2	KOALITIONSKRISE / REGIERUNGSUMBILDUNG UND KANZLERWECHSEL	96	9,5
	3	BERLIN-PROBLEM UND WIEDERVEREINIGUNG / MAUER IN BERLIN	113	11,1
	4	AKTION GEGEN DEN SPIEGEL UND IHRE BEGLEITERSCHEINUNGEN / STRAUSS-AFFAERE	28	2,8
	5	AUFRUESTUNG UND STEIGENDE AUSGABEN FUER RUESTUNG	12	1,2
	6	PREISENTWICKLUNG UND GELDENTWERTUNG	88	8,7
	7	SITUATION DER WIRTSCHAFT HEUTE UND IHRE PROBLEME	48	4,7
	8	ZUVIEL ENTWICKLUNGSHILFE / ZUVIEL ANLEIHEN AUS AUSLAND	4	0,4
	9	ANDERE ANTWORTEN	37	3,6
	1 06 Y	1 06 Y O 1 06 R KEINE ANGABE / TRIFT NICHT ZU	551	54,3
		TOTAL	1014	109,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0006		( 2 ) HABEN SIE IM LETZTEN JAHR IRGENDWELCHE ANZEICHEN FUER EINEN KONJUNKTURRUECKGANG BEMERKT ODER HABEN SIE DAVON GEHOERT ODER GELESEN?		
	1 78 R	1 78 R N 1 07 R JA, HABE BEMERKT	277	27,3
	07 R	NEIN, HABE NICHTS BEMERKT	737	72,7
		TOTAL	1014	100,0
0007		( 2 ) ( HABEN SIE IM LETZTEN JAHR IRGENDWELCHE ANZEICHEN FUER EINEN KONJUNKTURRUECKGANG BEMERKT ODER HABEN SIE DAVON GEHOERT ODER GELESEN? ) ( FALLS "JA, HABE BEMERKT" DANN FRAGE 2A STELLEN! ) ( PROBEN! ) ( 2A ) WAS WAR DAS? ( FILTERFRAGE 6, CODE 1, 7, N R ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
	1 07 X	SAISONBEDINGTHEIT ANGEGEBEN BZW. BESTIMMTE SAISON GENANNT	5	0,5
	0	KUBAKRISE ALS GRUND	4	0,4
	1	ENTLASSUNG VON ARBEITERN / GROESSERE ARBEITSLOSIGKEIT	8	0,8
	2	SAETTIGUNG DES MARKTES	8	0,8
	3	RUECKGANG VON UMSATZ, UMSCHLAG / AUSFAELLE	14	1,4
	4	AUFTRAGSRUECKGANG / BESCHAEFTIGUNGSNACHLASS	107	10,6
	5	RUECKGANG IM BAUGEWERBE	18	1,8
	6	TEXTIL-, BEKLEIDUNGSINDUSTRIE GENANNT	20	2,0
	7	METALL-, SCHWER-, AUTOINDUSTRIE	17	1,7
	8	ANDERE INDUSTRIE- UND WIRTSCHAFTSZWEIGE ( AUCH EINZELHANDEL )	24	2,4
	9	ANDERES	45	4,4
	1 07 Y O 1 07 R	KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	756	74,6
		TOTAL	1014	101,4

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0008		( 3 ) WENN SICH IN UNSEREM LAND EINMAL DIE ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE LAGE VERSCHLECHTERN SOLLTE, WUERDE SICH DANN FUER SIE PERSOENLICH ETWAS AENDERN?		
1	08 X	JA	375	37,0
	0	NEIN	396	39,1
	R	WEISS NICHT	243	24,0
		TOTAL	1014	100,1
0009		( 3 ) ( WENN SICH IN UNSEREM LAND EINMAL DIE ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE LAGE VERSCHLECHTERN SOLLTE, WUERDE SICH DANN FUER SIE PERSOENLICH ETWAS AENDERN? ) ( FALLS "JA" DANN FRAGE 3A STELLEN! ) ( 3A ) WAS WUERDE SICH DANN FUER SIE AENDERN? ( FILTERFRAGE 8, CODE 1, 8, X ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	08 1	VERSCHLECHTERUNG DER PERSOENLICHEN WIRTSCHAFTLICHEN UND FINANZIELLEN LAGE / LOHNAUSFALL ( DURCH ARBEITSZEITVERKUEZUNG ) ( AUCH: GELDENTWERTUNG UND ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN )	160	15,8
	2	ARBEITSZEITVERKUEZUNG - OHNE NENNUNG VON LOHNAUSFALL	20	2,0
	3	SCHMAELERUNG DER SOZIALLEISTUNGEN	7	0,7
	4	ARBEITSLOSIGKEIT / VERLUST DES ARBEITSPLATZES	179	17,7
	5	ALLGEMEINE NEGATIVE AUSWIRKUNG	22	2,2
	6	BERUFLICHES FORTKOMMEN	7	0,7
	9	ANDERES	11	1,1
		1 08 Y E 1 78 R N 1 08 X		
	Y	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	642	63,3
		TOTAL	1014	103,5
0010		( KARTE ) ( 4 ) WAS MEINEN SIE: IN WELCHEM STAAT IST DER LEBENSSTANDARD AM HOECHSTEN, IN AMERIKA, IN FRANKREICH, IN DEUTSCHLAND, IN RUSSLAND, IN SCHWEDEN ODER IN OESTERREICH?		
1	09 1	AMERIKA	569	56,1
	2	FRANKREICH	10	1,0
	3	DEUTSCHLAND	121	11,9
	4	RUSSLAND	1	0,1
	5	SCHWEDEN	288	28,4
	6	OESTERREICH	3	0,3

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
	7	KEINE ANGABE	22	2,2
		TOTAL	1014	100,0
0011		( KARTEN ) ( 4 ) ( WAS MEINEN SIE: IN WELCHEM STAAT IST DER LEBENSSTANDARD AM HOECHSTEN, IN AMERIKA, IN FRANKREICH, IN DEUTSCHLAND, IN RUSSLAND, IN SCHWEDEN ODER IN OESTERREICH? ) ( FALLS "FRANKREICH", "RUSSLAND" ODER "OESTERREICH", DANN FRAGE 4A STELLEN! ) ( ANTWORTEN WURDEN NICHT VERCODET, VERMERK "HAND" ) ( FALLS "AMERIKA" DANN FRAGE 4A STELLEN! ) ( PROBEN! ) ( 4A ) UND WAS GLAUBEN SIE WORAN DAS LIEGT? ( FILTERFRAGE 10, CODE 1, 9, 1 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	10 Y	1 10 Y U 1 09 1 HOEHERE LOEHNE	129	12,7
	X	1 10 X U 1 09 1 NIEDRIGERE PREISE	87	8,6
	0	1 10 0 U 1 09 1 WENIGER STEUERN / GERINGERE ABGABEN	35	3,5
	1	1 10 1 U 1 09 1 REICHTUM DES LANDES UND AUTARKIE	148	14,6
	2	1 10 2 U 1 09 1 STABILE DOLLAR-WAEHRUNG	40	3,9
	3	1 10 3 U 1 09 1 WIRTSCHAFTLICHE STRUKTUR / FORTSCHRITT / AUTOMATION / GROSSE PRODUKTION	100	9,9
	4	1 10 4 U 1 09 1 MEHR MENSCHEN / GROESSERE BEVOELKERUNGSZAHL	6	0,6
	5	1 10 5 U 1 09 1 KEIN VERLORENER KRIEG / KEINE KRIEGSEINFLUESSE	80	7,9
	6	1 10 6 U 1 09 1 FREIHEIT / DEMOKRATIE / STAAT(SFORM)	18	1,8
	7	1 10 7 U 1 09 1 GERINGE UNTERSCHIEDE / SPANNUNGEN ZWISCHEN ARBEITGEBER UND -NEHMER, ARBEITER UND UNTERNEHMER	11	1,1
	8	1 10 8 U 1 09 1 BESSERE GEWERKSCHAFTEN	5	0,5
	9	1 10 9 U 1 09 1 ANDERES	32	3,2
	R	1 10 R U 1 09 1 E 1 78 R N 1 09 1 KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	479	47,2
		TOTAL	1014	115,5

0012		( KARTE ) ( 4 ) ( WAS MEINEN SIE: IN WELCHEM STAAT IST DER LEBENSSTANDARD AM HOECHSTEN, IN AMERIKA, IN FRANKREICH, IN DEUTSCHLAND, IN RUSSLAND, IN SCHWEDEN ODER IN OESTERREICH? ) ( FALLS "DEUTSCHLAND" DANN FRAGE 4A STELLEN! ) ( PROBEN! ) ( 4A ) UND WAS GLAUBEN SIE WORAN DAS LIEGT? ( FILTERFRAGE 10, CODE 1, 9, 3 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
	1 10 Y	1 10 Y U 1 09 3 HOHE LOEHNE	8	0,8
	X	1 10 X U 1 09 3 WIRTSCHAFTLICHE LAGE / KONJUNKTUR / VOLLBESCHAEFTIGUNG	45	4,4
	0	1 10 0 U 1 09 3 FLEISS DER DEUTSCHEN	25	2,5
	1	1 10 1 U 1 09 3 ALLGEMEIN: ES GEHT ALLEN GUT / MAN HAT GELD, KANN LEBEN USW.	22	2,2
	2	1 10 2 U 1 09 3 WIRTSCHAFTSFUEHRUNG	5	0,5
	3	1 10 3 U 1 09 3 GUTE SOZIALE EINRICHTUNGEN	5	0,5
	4	1 10 4 U 1 09 3 DEUTSCHLAND PROFITIERT VON DER OST-WESTSPANNUNG	3	0,3
	9	1 10 9 U 1 09 3 ANDERES	6	0,6
	R	1 10 R U 1 09 3 E 1 78 R N 1 09 3 KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	900	88,8
		TOTAL	1014	100,6

0013		( KARTE ) ( 4 ) ( WAS MEINEN SIE: IN WELCHEM STAAT IST DER LEBENSSTANDARD AM HOECHSTEN, IN AMERIKA, IN FRANKREICH, IN DEUTSCHLAND, IN RUSSLAND, IN SCHWEDEN ODER IN OESTERREICH? ) ( FALLS "SCHWEDEN" DANN FRAGE 4A STELLEN! ) ( PROBEN! ) ( 4A ) UND WAS GLAUBEN SIE WORAN DAS LIEGT? ( FILTERFRAGE 10, CODE 1, 9, 5 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
	1 10 Y	1 10 Y U 1 09 5 HOEHERE LOEHNE	20	2,0
	X	1 10 X U 1 09 5 NIEDRIGERE PREISE	9	0,9
	0	1 10 0 U 1 09 5 WENIGER STEUERN	18	1,8

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
1		1 10 1 U 1 09 5 REICHTUM DES LANDES UND AUTARKIE	21	2,1
2		1 10 2 U 1 09 5 GUTE INDUSTRIE / GUTE WIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSFUEHRUNG	23	2,3
3		1 10 3 U 1 09 5 KEIN KRIEG / NEUTRALITAET	93	9,2
4		1 10 4 U 1 09 5 FREIHEIT / DEMOKRATIE / STAAT(SFORM)	2	0,2
5		1 10 5 U 1 09 5 SOZIALGESETZGEBUNG / SOZIALE EINRICHTUNGEN / LOESUNG SOZIALER PROBLEME	113	11,1
6		1 10 6 U 1 09 5 GUTE REGIERUNG / REGIERUNG ALLGEMEIN	29	2,9
7		1 10 7 U 1 09 5 AN DER SOZIALISTISCHEN REGIERUNG	29	2,9
8		1 10 8 U 1 09 5 BEVOELKERUNGSDICHTE / GERINGE BEVOELKERUNGSZIFFER	6	0,6
9		1 10 9 U 1 09 5 ANDERES	26	2,6
R		1 10 R U 1 09 5 E 1 78 R N 1 09 5 KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	739	72,9
		TOTAL	1014	111,5
0014		( JEWEILS EINE NENNUNG PRO FRAGE! ) ( 5 ) WELCHE DER FOLGENDEN GRUPPEN LEISTET IHRER ANSICHT NACH AM MEISTEN FUER DIE BEVOELKERUNG: DIE KIRCHE, FUEHRENDE POLITIKER, DIE GEWERKSCHAFT ODER FUEHRENDE INDUSTRIELLE? ( UNERLAUBTE MEHRFACHNENNUNGEN = 12 FAELLE )		
1	11 X	KIRCHE	54	5,3
	0	POLITIKER	267	26,3
	1	GEWERKSCHAFT	330	32,5
	2	INDUSTRIELLE	315	31,1
	Y	ANDERES ( LISTE )	19	1,9
	3	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	44	4,3
		TOTAL	1014	101,4

0015		( JEWEILS EINE NENNUNG PRO FRAGE! ) ( 5 ) WELCHE DER FOLGENDEN GRUPPEN LEISTET IHRER ANSICHT NACH AM MEISTEN FUER DIE BEVOELKERUNG: DIE KIRCHE, FUEHRENDE POLITIKER, DIE GEWERKSCHAFT ODER FUEHRENDE INDUSTRIELLE? UND WELCHE DIESER GRUPPEN LEISTET AM WENIGSTEN FUER DIE BEVOELKERUNG? ( UNERLAUBTE MEHRFACHNENNUNGEN = 11 FAELE )		
1	11 4	KIRCHE	523	51,6
	5	POLITIKER	146	14,4
	6	GEWERKSCHAFT	107	10,6
	7	INDUSTRIELLE	160	15,8
	9	ANDERES ( LISTE )	14	1,4
	8	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	77	7,6
		TOTAL	1014	101,4

0016		( KARTE ) ( MEHRFACHNENNUNGEN MOEGLICH! ) ( 6 ) WAS GLAUBEN SIE, WEM WIR DAS DEUTSCHE WIRTSCHAFTSWUNDER VERDANKEN? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	12 1	ADENAUER	180	17,8
	2	ERHARD	307	30,3
	3	DER ARBEITERSCHAFT	227	22,4
	4	DEN UNTERNEHMERN	54	5,3
	5	DEM GANZEN VOLK	504	49,7
	6	DEN AMERIKANERN	203	20,0
	7	DEN GEWERKSCHAFTEN	36	3,6
	8	OST-WESTSPANNUNG	5	0,5
	9	ALLE ZUSAMMEN	2	0,2
	0	AN DEREN, WEM? ( LISTE )	9	0,9
	X	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	4	0,4
		TOTAL	1014	151,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0017		( 7 ) IM VERGLEICH ZU 1957 SIND DIE PREISE FUER VIELE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN HEUTE HOEHER. WAS GLAUBEN SIE, IST DER GRUND FUER DIESE PREISERHOEHUNGEN? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	13 Y	ZU HOHE HANDELSSPANNEN / VERDIENSTSPANNEN IM ( GROSS-, ZWISCHEN- ) HANDEL	81	8,0
	X	ZU HOHE GEWINNSPANNEN DER UNTERNEHMEN	75	7,4
	0	ZU HOHE GEWINN-, VERDIENSTSPANNEN - ALLGEMEIN	67	6,6
	1	LOHNERHOEHUNGEN / LOHNFORDERUNGEN / LOHN-, PREISSPIRALE ( AUCH: ARBEITSZEITVERKUERZUNG )	493	48,6
	2	HOEHERE KOSTEN ( VORWIEGEND DER UNTERNEHMEN ) / HOEHERE MATERIALKOSTEN / RATIONALISIERUNG / MODERNISIERUNG DER BETRIEBE AUSSER: LOHNKOSTEN	56	5,5
	3	GROESSERE NACHFRAGE / NACHFRAGE GROESSER ALS DAS ANGEBOT	29	2,9
	4	HOEHERE STEUERBELASTUNG / ZU HOHE STAATSAUSGABEN ( AUSSER: WEHRAUSGABEN )	85	8,4
	5	HOEHERE WEHRAUSGABEN / RUESTUNGSKOSTEN / AUFRUESTUNG	38	3,7
	6	DIE REGIERUNG / DIE POLITIKER / PREISPOLITIK ( ALLGEMEINE ANGABEN )	59	5,8
	7	ZOLLERHOEHUNGEN / (PREIS)ANGLEICHUNG ANS AUSLAND / DIE EWG	24	2,4
	8	DIE ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFT / DIE KONJUNKTUR / DIE FREIE MARTWIRTSCHAFT / ENTWERTUNG DER DM / SCHLEICHENDE INFLATION / ALLGEMEINE ANGABEN	78	7,7
	9	ANDERES	45	4,4
	R	KEINE ANGABE / WEISS NICHT	65	6,4
		TOTAL	1014	117,8
0018		( 8 ) IM VERGLEICH ZU 1957 SIND AUCH EINIGE PREISE FUER WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN HEUTE NIEDRIGER. WAS GLAUBEN SIE, IST DER GRUND FUER DIESE PREISSENKUNGEN? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	14 Y	UEBERANGEBOTE / ABSATZSCHWIERIGKEITEN / KEINE NACHFRAGE / UEBERSCHUSS	196	19,3
	X	KONKURRENZ	86	8,5
	0	MASSENPRODUKTION	101	10,0
	1	RATIONALISIERUNG / AUTOMATION / FERTIGUNGSMETHODEN	251	24,8
	2	EWG	32	3,2
	3	EINFUHR / IMPORTPRODUKTE / AUSLAENDISCHE EINFUHR	89	8,8
	4	PREISSENKUNG ALS UNBEKANNT ANGEGEBEN	102	10,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
	5	AUFGRUND VON QUALITAETSMINDERUNG	38	3,7
	6	AUFGRUND VON PREISENKRUEGUNG EINIGER ROHSTOFFE, STEUERN	20	2,0
	7	AUFGRUND STAATLICHER MASSNAHMEN	9	0,9
	9	ANDERES	45	4,4
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	166	16,4
		TOTAL	1014	112,1

0019		( K A R T E ) ( 9 ) HIER IST EINE KART E VON VIER VERSCHIEDENEN MEINUNGEN UEBER DAS VERHAELTNIS VON STAAT UND WIRTSCHAFT. MIT WELCHER DIESER MEINUNGEN WUERDEN SIE AM EHESTEN UEBEREINSTIMMEN?		
1	15 1	DER STAAT SOLL KEINEN EINFLUSS AUF DIE MASSNAHMEN DER PRIVATEN WIRTSCHAFT HABEN	167	16,5
	2	DER STAAT SOLL DIE WIRTSCHAFT NUR UEBERWACHEN, UM MISSTAENDE ZU VERHINDERN	628	61,9
	3	DER STAAT SOLL BESTIMMTE ZWEIGE DER WIRTSCHAFT IN EIGENER REGIE UEBERNEHMEN	91	9,0
	4	DER STAAT SOLL ALLES PLANEN UND BESTIMMEN, WAS IN DER WIRTSCHAFT GESCHEHEN SOLL	113	11,1
	5	KEINE ANGABE	15	1,5
		TOTAL	1014	100,0

0020		( JEDEN PUNKT EINZELN DURCHFRAGEN! FUER JEDEN PUNKT EINE NENNUNG! ) ( 10 ) WELCHE AUFGABEN SOLLTE IHRER ANSICHT NACH DER STAAT IM BEREICH DER WIRTSCHAFT UEBERNEHMEN UND WELCHE SOLLTE ER NICHT UEBERNEHMEN? ( MEHRFACHNENNUNGEN )  STAAT SOLL .... UEBERNEHMEN		
1	16 X	PREISE FESTSETZEN	699	68,9
	0	LOHNSTREITIGKEITEN ENTSCHIEDEN	415	40,9
	1	QUALITAET DER ERZEUGNISSE UEBERPRUEFEN	706	69,6
	2	PRODUKTIONSERGEBNISSE DER UNTERNEHMEN KONTROLLIEREN	515	50,8
	3	GEWINNE DER UNTERNEHMEN KONTROLLIEREN	603	59,5
	4	LOEHNE FESTSETZEN	345	34,0
	5	RECHTE DER ARBEITNEHMER VERTRETEN	574	56,6
	6	STREIK VERBIETEN	294	29,0
	7	FUER VOLLBESCHAEFTIGUNG SORGEN	943	93,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
	8	KAUFKRAFT DER DM ERHALTEN	998	98,4
	9	EIGENE WIRTSCHAFT VOR AUSLAENDISCHER KONKURRENZ SCHUETZEN	859	84,7
	Y	KEINE DAVON	6	0,6
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	2	0,2
		TOTAL	1014	686,2
0021		( JEDEN PUNKT EINZELN DURCHFRAGEN! FUER JEDEN PUNKT EINE NENNUNG! ) ( 10 ) WELCHE AUFGABEN SOLLTE IHRER ANSICHT NACH DER STAAT IM BEREICH DER WIRTSCHAFT UEBERNEHMEN UND WELCHE SOLLTE ER NICHT UEBERNEHMEN? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
		STAAT SOLL .... NICHT UEBERNEHMEN		
1	17 X	PREISE FESTSETZEN	308	30,4
	0	LOHNSTREITIGKEITEN ENTSCHEIDEN	585	57,7
	1	QUALITAET DER ERZEUGNISSE UEBERPRUEFEN	306	30,2
	2	PRODUKTIONSERGEBNISSE DER UNTERNEHMEN KONTROLLIEREN	486	47,9
	3	GEWINNE DER UNTERNEHMEN KONTROLLIEREN	406	40,0
	4	LOEHNE FESTSETZEN	663	65,4
	5	RECHTE DER ARBEITNEHMER VERTRETEN	425	41,9
	6	STREIK VERBIETEN	704	69,4
	7	FUER VOLLBESCHAEFTIGUNG SORGEN	67	6,6
	8	KAUFKRAFT DER DM ERHALTEN	11	1,1
	9	EIGENE WIRTSCHAFT VOR AUSLAENDISCHER KONKURRENZ SCHUETZEN	141	13,9
	Y	KEINE DAVON	82	8,1
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	8	0,8
		TOTAL	1014	413,4

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0022		( 11 ) BUNDESWIRTSCHAFTSMINISTER ERHARD HAT IN DER LETZTEN ZEIT HAEUFIG AN DIE INDUSTRIE, DIE GEWERKSCHAFT UND DIE GESAMTE BEVOEL- KERUNG APPELLIERT. UM WAS GING ES ERHARD HIERBEI BESONDERS? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	18 Y	ALLE ZUR MASSHALTUNG, ZUR SPARSAMKEIT ERMAHNT	684	67,5
	X	REGIERUNG, STAAT SOLL MASSHALTEN	14	1,4
	0	DIE STABILITAET UNSERER WIRTSCHAFT ERHALTEN / DIE WIRTSCHAFT IN GANG ZU HALTEN	32	3,2
	1	DIE KAUFKRAFT, DIE STABILITAET DER MARK MUSS ERHALTEN BLEIBEN	47	4,6
	2	DIE PREISE SOLLEN STABIL BLEIBEN	85	8,4
	3	KEINE NEUEN LOHNFORDERUNGEN STELLEN	66	6,5
	7	HABE NICHTS GEHOERT ODER GELESEN	53	5,2
	8	ANDERE ANTWORTEN	19	1,9
	9	KEINE ANGABE	91	9,0
		TOTAL	1014	107,7
0023		( 11A ) WAS HALTEN SIE VON DIESEM APPELL ZUM MASSHALTEN? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	19 Y	ZUSTIMMUNG - ALLGEMEIN	430	42,4
	X	SOLL FUER ALLE GELTEN, VON ALLEN EINGEHALTEN WERDEN / SOLL IN DIE PRAXIS UMGESETZT WERDEN	75	7,4
	0	HAT KEINEN ZWECK / OHNE ERFOLG / HAELT SICH KEINER DARAN ( RESIGNATION )	46	4,5
	1	ABLEHNUNG - ALLGEMEIN	116	11,4
	2	SOLL FUER DIE OBEREN KREISE GELTEN / SOLL VON DEN BESSERGESTELLTEN, DEN HOEHEREN ETC. VORGEMACHT WERDEN	93	9,2
	3	GILT NICHT FUER DEN ARBEITER / DER KLEINE MANN MUSS SOWIESO MASS HALTEN	27	2,7
	4	INDUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER SOLLEN MASSHALTEN	35	3,5
	5	AUCH AN DIE FALSCH ADRESSE GERICHTET	25	2,5
	6	WURDE FALSCH VERSTANDEN	2	0,2
	7	ZUM TEIL BERECHTIGT	6	0,6
	9	ANDERES	12	1,2
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / NOCH NICHTS DAVON GEHOERT	159	15,7
		TOTAL	1014	101,3

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0024		( 12 ) WENN SIE IN DER ZEITUNG VON DER "LOHN-PREIS-SPIRALE" LESEN, WAS IST DANN DAMIT GEMEINT? KOENNEN SIE DAS EINMAL KURZ BESCHREIBEN? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	20 Y	PREISE UND LOEHNE DRUECKEN SICH GEGENSEITIG HOCH / STEIGENDE PREISE UND STEIGENDE LOEHNE	315	31,1
	X	LOHNERHOEHUNGEN ZIEHEN PREISERHOEHUNGEN NACH	222	21,9
	0	PREISERHOEHUNGEN ZWINGEN ZU LOHNERHOEHUNGEN	130	12,8
	1	DIE PREISE LAUFEN DEN DEN LOEHNEN DAVON / PREISE SIND RELATIV HOEHER ALS DIE LOEHNE	57	5,6
	2	LOEHNE UND PREISE SOLLEN SICH ANGLEICHEN	22	2,2
	3	LANGSAME GELDENTWERTUNG / INFLATION	27	2,7
	4	SCHRAUBE OHNE ENDE	27	2,7
	5	DIE REGIERUNG HAT DAVON DEN NUTZEN / MEHR EINNAHME FUER DIE REGIERUNG	16	1,6
	6	VERHAELTNIS ZWISCHEN LOEHNEN UND PREISEN	16	1,6
	8	IRRELEVANTE ANGABEN	36	3,6
	9	ANDERE ANTWORTEN	14	1,4
	R	KEINE ANGABE	146	14,4
		TOTAL	1014	101,6
0025		( 13 ) SIND SIE MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT?		
1	21 1	JA	357	35,2
	2	NEIN	657	64,8
		TOTAL	1014	100,0
0026		( 13 ) ( SIND SIE MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT? ) ( FALLS "JA" DANN FRAGEN 13A UND 13B STELLEN! ) ( 13A ) WAS WAR AUSSCHLAGGEBEND FUER IHREN ENTSCHLUSS, MITGLIED DER GEWERKSCHAFT ZU WERDEN? ( FILTERFRAGE 25, CODE 1, 21, 1 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	21 3	INTERESSENVERTRETUNG / SCHUTZ / SICHERHEIT / RUECKHALT	160	15,8
	1 21 4 U 1 21 1	HILFE BEI LOHNFORDERUNGEN	18	1,8
	1 21 5 U 1 21 1	VERWEIS AUF ALLGEMEINE ODER SPEZIELLE ERFOLGE DER GEWERKSCHAFT	7	0,7
	6	ALLGEMEIN: UM DEM ARBEITER ZU HELFEN	7	0,7

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
	7	BETONUNG VON PFLICHT UND SELBSTVERSTAENDLICHKEIT ORGANISIERT ZU SEIN	54	5,3
	8	WEIL ARBEITSKOLLEGEN AUCH ORGANISIERT SIND	39	3,8
	9	BETONUNG DER ZWANGS-MITGLIEDSCHAFT	20	2,0
	0	BIN GEWORBEN WORDEN	9	0,9
	X	ANDERES ( BEISPIELE )	32	3,2
		1 21 Y U 1 21 1 E 1 78 R N 1 21 1		
	Y	KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	680	67,1
		TOTAL	1014	101,3
0027		( 13 ) ( SIND SIE MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT? ) ( FALLS "JA" DANN FRAGEN 13A UND 13B STELLEN! ) ( 13B ) HABEN SIE BESTIMMTE VORTEILE DADURCH, DASS SIE IN DER GEWERKSCHAFT SIND? WELCHE? ( FILTERFRAGE 25, CODE 1, 21, 1 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
	1 22 0	1 22 0 U 1 21 1 NEIN	181	17,9
	1	1 22 1 U 1 21 1 VERTRITT MEINE RECHTE UND INTERESSEN	23	2,3
	2	1 22 2 U 1 21 1 SCHUETZT MEINEN ARBEITSPLATZ UND MEINE ARBEITSKRAFT	19	1,9
	3	1 22 3 U 1 21 1 GEWAEHRT RECHTSSCHUTZ	27	2,7
	4	1 22 4 U 1 21 1 SETZT SICH FUER GERECHTEN LOHN EIN / FUEHRT LOHNVERHANDLUNGEN / SCHLIESST TARIFVERTRAEGE AB	52	5,1
	5	1 22 5 U 1 21 1 SOZIALE VORTEILE / SOZIALLEISTUNGEN / ZUSAETZLICHES KRANKENGELD / STREIKUNTERSTUETZUNG	38	3,7
	6	1 22 6 U 1 21 1 GEWAEHRT RENTE	16	1,6
	7	SETZT SICH FUER MEHR URLAUB EIN	10	1,0
	9	1 22 9 U 1 21 1 ANDERES ( BEISPIELE )	8	0,8
		1 22 R U 1 21 1 E 1 78 R N 1 21 1		
	R	KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	666	65,7
		TOTAL	1014	102,7

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0028		( 13 ) ( SIND SIE MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT? ) ( FALLS "NEIN" DANN FRAGE 13C STELLEN! ) ( 13C ) WAREN SIE FRUEHER EINMAL MITGLIED DER GEWERKSCHAFT? ( FILTERFRAGE 25, CODE 1, 21, 2 )		
1	21 4	1 21 4 U 1 21 2 JA	207	20,4
	5	1 21 5 U 1 21 2 NEIN, NIE	450	44,4
	78 R	1 78 R N 1 21 2 TRIFFT NICHT ZU	357	35,2
		TOTAL	1014	100,0
0029		( 13C ) ( WAREN SIE FRUEHER EINMAL MITGLIED DER GEWERKSCHAFT? ) ( FALLS "JA" DANN FRAGE 13CA STELLEN! ) ( 13CA ) WAS WAR AUSSCHLAGGEBEND FUER IHREN ENTSCHLUSS, AUS DER GEWERKSCHAFT AUSZUTRETEN? ( FILTERFRAGE 25, CODE 1, 21, 2 UND FILTERFRAGE 28, CODE 1, 21, 4 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	22 Y	1 22 Y U 1 21 4 U 1 21 2 DURCH WECHSEL DES ARBEITSPLATZES, DER FIRMA, DES BERUFS ETC.	56	5,5
	X	1 22 X U 1 21 4 U 1 21 2 DURCH ( SOZIALEN ) AUFSTIEG / AUFGRUND DER GEHOBENEN ( HOEHEREN ) POSITION	6	0,6
	0	1 22 0 U 1 21 4 U 1 21 2 MITGLIEDSCHAFT BRINGT KEINE VORTEILE, KEINE UNTERSTUETZUNG / SCHLECHTE ERFAHRUNG IN NOTZEITEN	30	3,0
	1	1 22 1 U 1 21 4 U 1 21 2 KRITIK AN DER GEWERKSCHAFT, DER ORGANISATION, DER ZIELSETZUNG, DER MITGLIEDERZAHL ETC.	22	2,2
	2	1 22 2 U 1 21 4 U 1 21 2 DIFFERENZEN MIT DEM BETRIEBSRAT, DER GEWERKSCHAFT	11	1,1
	3	1 22 3 U 1 21 4 U 1 21 2 ZU HOHE, HOEHERE BEITRAEGE	28	2,8
	4	1 22 4 U 1 21 4 U 1 21 2 WEGEN DER KOLLEGEN	3	0,3
	5	1 22 5 U 1 21 4 U 1 21 2 ALLGEMEINE ABLEHNUNG DER GEWERKSCHAFT	15	1,5
	6	1 22 6 U 1 21 4 U 1 21 2 WAR IN DER DDR IN GEWERKSCHAFT / WAR IM 3. REICH IM DAF - SEITHER NICHT WIEDER	23	2,3
	9	1 22 9 U 1 21 4 U 1 21 2 ANDERES ( BEISPIELE )	15	1,5
	R	1 22 R U 1 21 4 U 1 21 2 E 1 78 R N 1 21 4 E 1 21 4 N 1 21 2 KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	812	80,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
			-----	-----
		TOTAL	1014	100,9
0030		( 13C ) ( WAREN SIE FRUEHER EINMAL MITGLIED DER GEWERKSCHAFT? ) ( FALLS "NEIN, NIE" DANN FRAGE 13D STELLEN! ) ( 13D ) WAS HAT SIE EIGENTLICH DAVON ABGEHALTEN, MITGLIED DER GEWERKSCHAFT ZU WERDEN? ( FILTERFRAGE 25, CODE 1, 21, 2 UND FILTERFRAGE 28, CODE 1, 21, 5 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	22 Y	1 22 Y U 1 21 2 U 1 21 5 BRAUCHE KEINE GEWERKSCHAFT	85	8,4
	X	1 22 X U 1 21 2 U 1 21 5 HALTE NICHT VIEL VON DER GEWERKSCHAFT / WILL NICHTS DAVON WISSEN ( ALLGEMEIN )	73	7,2
	0	1 22 0 U 1 21 2 U 1 21 5 POLITISCHE EINSTELLUNG DER GEWERKSCHAFT / GEWERKSCHAFT ZU POLITISCH	10	1,0
	1	1 22 1 U 1 21 2 U 1 21 5 HABE KEINE VORTEILE VON EINER MITGLIEDSCHAFT	34	3,4
	2	1 22 2 U 1 21 2 U 1 21 5 BEITRAEGE SIND ZU HOCH	25	2,5
	3	1 22 3 U 1 21 2 U 1 21 5 IN UNSEREM BETRIEB, IN UNSERER GRUPPE IST NIEMAND IN DER GEWERKSCHAFT	58	5,7
	4	1 22 4 U 1 21 2 U 1 21 5 HATTE DAZU NOCH KEINEN ANLASS, KEINE GELEGENHEIT	66	6,5
	5	1 22 5 U 1 21 2 U 1 21 5 HABE KEINE LUST, KEIN INTERESSE	67	6,6
	6	1 22 6 U 1 21 2 U 1 21 5 SCHLECHTE ERFAHRUNGEN	8	0,8
	8	1 22 8 U 1 21 2 U 1 21 5 KEIN BESONDERER GRUND	29	2,9
	9	1 22 9 U 1 21 2 U 1 21 5 ANDERES	16	1,6
	R	1 22 R U 1 21 2 U 1 21 5 E 1 78 R N 1 21 5 E 1 21 5 N 1 21 2 KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	585	57,7
		TOTAL	----- 1014	----- 104,3

0031		( KARTEN )		
		( 14 ) WAS SCHAETZEN SIE, WIEVIEL ARBEITNEHMER IN DER BUNDESREPUBLIK SIND UEBERHAUPT IN DER GEWERKSCHAFT? WUERDEN SIE SAGEN, DASS DIE GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER UNGEFAEHR 1/4 DER ARBEITNEHMER AUSMACHEN, DIE HAELFTE ODER WIEVIEL?		
1	23	1	WENIGER ALS 1/4	60 5,9
		2	UNGEFAEHR 1/4	158 15,6
		3	1/4 BIS 1/2	214 21,1
		4	UNGEFAEHR 1/2	269 26,5
		5	1/2 BIS 3/4	190 18,7
		6	UNGEFAEHR 3/4	86 8,5
		7	3/4 BIS ALLE	14 1,4
		8	KEINE ANGABE	23 2,3
			TOTAL	----- 1014 100,0

0032		( KARTEN )		
		( 15 ) UND WIE IST DAS IN IHREM BETRIEB: WIEVIEL LEUTE SIND DA IN DER GEWERKSCHAFT?		
1	24	0	KEINER	41 4,0
		1	WENIGER ALS 1/4	349 34,4
		2	UNGEFAEHR 1/4	97 9,6
		3	1/4 BIS 1/2	88 8,7
		4	UNGEFAEHR 1/2	89 8,8
		5	1/2 BIS 3/4	82 8,1
		6	UNGEFAEHR 3/4	84 8,3
		7	3/4 BIS ALLE	116 11,4
		8	KEINE ANGABE	68 6,7
			TOTAL	----- 1014 100,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0033		( 16 ) WAS GLAUBEN SIE, WIE GROSS IST DER EINFLUSS, DEN DIE GEWERKSCHAFT BEI LOHNVERHANDLUNGEN MIT DEN ARBEITGEBERN AUSUEBEN KANN? - SEHR GROSS, GROSS, MITTELMAESSIG, GERING ODER SEHR GERING?		
1	25 Y	SEHR GROSS	180	17,8
	X	GROSS	483	47,6
	0	MITTELMAESSIG	271	26,7
	1	GERING	49	4,8
	2	SEHR GERING	12	1,2
	3	KEINE ANGABE	19	1,9
		TOTAL	1014	100,0
0034		( 17 ) KOENNTE DIE GEWERKSCHAFT WOHL EINEN GROESSEREN EINFLUSS AUF DIE ARBEITGEBER AUSUEBEN, WENN MEHR ARBEITNEHMER IN DER GEWERKSCHAFT ORGANISIERT WAEREN, ODER SPIELT DIE ZAHL DER MITGLIEDER KEINE SO GROSSE ROLLE?		
1	25 4	KOENNTE GROESSEREN EINFLUSS AUSUEBEN, WENN MEHR MITGLIEDER	713	70,3
	5	ZAHL DER MITGLIEDER SPIELT KEINE SO GROSSE ROLLE	284	28,0
	6	KEINE ANGABE	17	1,7
		TOTAL	1014	100,0
0035		( 18 ) GLAUBEN SIE, DASS SICH DIE LOEHNE AUCH SO ERHOEHEN WUERDEN ODER BRAUCHT MAN FUER LOHNERHOEHUNGEN UNBEDINGT DIE GEWERKSCHAFTEN?		
1	25 7	MAN BRAUCHT GEWERKSCHAFTEN FUER LOHNERHOEHUNGEN	686	67,7
	8	LOEHNE WUERDEN SICH AUCH SO ERHOEHEN	315	31,1
	9	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	13	1,3
		TOTAL	1014	100,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0036		( 19 ) WAS MEINEN SIE, SOLLTE DAS, WAS DIE GEWERKSCHAFT DURCHSETZT, AUCH FUER DIE NICHT-ORGANISIERTEN ARBEITNEHMER ODER NUR FUER DIE GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER GELTEN?		
1	26 X	NUR FUER GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER	380	37,5
	0	AUCH FUER DIE NICHT-ORGANISIERTEN ARBEITNEHMER	609	60,1
	1	KEINE ANGABE	25	2,5
		TOTAL	1014	100,1
0037		( 20 ) WIE IST DAS MIT DER GEWERKSCHAFT IM ALLGEMEINEN: GLAUBEN SIE, DASS DAS EINFACHE MITGLIED BEI BESCHLUESSEN DER GEWERKSCHAFT - Z. B. BEI KUENDIGUNG DES TARIFS ODER BEI ABSCHLUSS EINES NEUEN TARIFS - MITSPRACHERECHT HAT ODER NICHT?		
1	26 2	HAT MITSPRACHERECHT	399	39,3
	3	HAT KEIN MITSPRACHERECHT	586	57,8
	4	KEINE ANGABE	29	2,9
		TOTAL	1014	100,0
0038		( 21 ) GLAUBEN SIE, DASS DIE GEWERKSCHAFTSFUNKTIONAERE NUR IHR EIGENES INTERESSE IM AUGEN HABEN ODER SETZEN DIE SICH WIRKLICH FUER DIE INTERESSEN DER ARBEITNEHMER EIN?		
1	26 5	SETZEN SICH WIRKLICH EIN	686	67,7
	6	EIGENINTERESSE	155	15,3
	7	ANDERES, WAS?	80	7,9
		1 78 R N 1 26 5 N 1 26 6 N 1 26 7		
78 R		KEINE ANGABE	93	9,2
		TOTAL	1014	100,1
0039		( 22 ) ABGESEHEN VON DEN LOHNVERHANDLUNGEN, GIBT ES NOCH ETWAS ANDERES, WAS DIE GEWERKSCHAFT IN DEN LETZTEN JAHREN FUER DIE ARBEITNEHMER ERREICHT HAT ODER WAS SIE GERN DURCHSETZEN MOECHTE? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
		HAT ERREICHT:		
1	27 0	EINE ALLGEMEINE ARBEITSVERKUEZUNG	286	28,2
	1	MEHR URLAUB	430	42,4
	2	BESSERE UND ERWEITERTE JUGENDSCHUTZGESETZE	14	1,4
	3	LOHNERHOEHUNGEN / ANGLEICHUNG DER LOEHNE AN DIE PREISE	72	7,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
4		LOHNFORTZAHLUNGEN BEI KRANKHEIT	45	4,4
5		42-, 45-STUNDENWOCHE	80	7,9
6		DIE 5-TAGE-WOCHE	59	5,8
7		MITBESTIMMUNGSRECHT / MITSPRACHERECHT	9	0,9
8		SOZIALE LEISTUNGEN UND VERBESSERUNGEN / BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN / BESSERE KRANKENVERSICHERUNG / WOHNUNGEN	95	9,4
9		ANDERE MASSNAHMEN	33	3,3
R		NEIN, NICHTS GENANNT	62	6,1
Y		KEINE MEINUNG / WEISS NICHT	116	11,4
		TOTAL	1014	128,3

0040 ( 22 ) ABGESEHEN VON DEN LOHNVERHANDLUNGEN, GIBT ES NOCH ETWAS  
ANDERES, WAS DIE GEWERKSCHAFT IN DEN LETZTEN JAHREN FUER DIE ARBEIT-  
NEHMER ERREICHT HAT ODER WAS SIE GERN DURCHSETZEN MOECHTE?  
( MEHRFACHNENNUNGEN )

MOECHTE ERREICHEN:

1	28 X	KEINE SELBSTBETEILIGUNG AN ARZTKOSTEN / KRANKENKASSENBEITRAEGE VOM ARBEITGEBER BEZAHLEN / KRANKENKASSENREFORM	22	2,2
0		NOCH WEITERE ARBEITSZEITVERKUERZUNGEN	147	14,5
1		MEHR URLAUB / NOCH MEHR URLAUB	105	10,4
2		STABILITAET DER PREISE UND LOEHNE / PREISSTOP	19	1,9
3		NOCH HOEHERE LOEHNE / MEHR LOHN	26	2,6
4		LOHNFORTZAHLUNG BEI KRANKHEIT FUER 6 WOCHEN / LOHNFORTZAHLUNG BEI KRANKHEIT	30	3,0
5		40-STUNDENWOCHE	183	18,0
6		5-TAGE-WOCHE	8	0,8
7		MEHR MITBESTIMMUNGSRECHT / MITSPRACHERECHT	31	3,1
8		NOCH BESSERE SOZIALLEISTUNGEN / BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN	66	6,5
9		ANDERES	55	5,4
R		NEIN, NICHTS GENANNT	207	20,4
Y		KEINE MEINUNG / WEISS NICHT	195	19,2
		TOTAL	1014	108,0

0041		( PROBEN! ) ( 23 ) GIBT ES ETWAS, WAS DIE GEWERKSCHAFT FUER DIE ARBEITNEHMER TUN SOLLTE, ABER NOCH NICHT ODER NICHT IN GENUEGENDEM MASSE BERUECKSICHTIGT? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	29	Y SOLLTE SICH FUER PREISSTABILITAET ( FESTE PREISE ) EINSETZEN	99	9,8
		X SOLLTE NICHT FUER LOHNERHOEHUNGEN, SONDERN STATT DESSEN FUER PREISSTABILITAET SORGEN	37	3,6
		0 SOLLTE SICH FUER FESTIGUNG, AUSBAU DES MITBESTIMMUNGSRECHTS EINSETZEN	13	1,3
		1 SOLLTE MEHR AUFKLAERUNGSARBEIT LEISTEN	31	3,1
		2 SOLLTE SICH FUER ( 6-WOECHIGE ) LOHNFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALLE EINSETZEN ( GLEICHSTELLUNG MIT ANGESTELLTEN )	30	3,0
		3 SOLLTE SICH STAERKER FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU EINSETZEN / FUER BILLIGE WOHNUNGEN	25	2,5
		4 SOLLTE SICH FUER MEHR URLAUB / FUER ARBEITSZEITVERKUERZUNG EINSETZEN	34	3,4
		5 SOLLTE SICH FUER BESSERE ALTERSFUERSORGE, RENTE, INVALIDENRENTE EINSETZEN	37	3,6
		6 SOLLTE DAFUER SORGEN, DASS DIE KRANKENKASSENREFORM BESSER GEREGLT WIRD	17	1,7
		7 SOLLTE FUER BESSERE SOZIALLEISTUNGEN ( ALLGEMEIN ODER SPEZIELL ) EINTRETEN	69	6,8
		8 ANDERE DINGE, FUER DIE DIE GEWERKSCHAFT SICH EINSETZEN SOLLTE	185	18,2
		9 NEIN, ES GIBT NICHTS, FUER DAS DIE GEWERKSCHAFT SICH STAERKER EINSETZEN SOLLTE	239	23,6
		R KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / IST MIR GLEICH	240	23,7
		TOTAL	1014	104,3

0042		( 24 ) WIE IST DAS UEBERHAUPT MIT DEN FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT: GLAUBEN SIE, DASS DIE GEWERKSCHAFT SICH STAERKER ALS BISHER EINSETZEN SOLLTE ODER MEINEN SIE, DASS DIE FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT ZU WEIT GEHEN?		
1	30	X SOLLTE SICH STAERKER EINSETZEN ALS BISHER	588	58,0
		0 FORDERUNGEN GEHEN ZU WEIT	300	29,6
		5 GERADE RICHTIG	69	6,8
		6 WEDER NOCH	16	1,6
		Y KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	41	4,0
		TOTAL	1014	100,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0043		( 25 ) WIE IST DAS MIT DEN GEWERKSCHAFTEN HIER IN BADEN-WUERTTEMBERG? SIND DIE GEWERKSCHAFTEN HIER BESSER ODER SCHLECHTER ALS DIE GEWERKSCHAFTEN IN ANDEREN GEGENDEN, Z. B. IM RUHRGEBIET, ODER MEINEN SIE, DASS DA KEIN UNTERSCHIED IST?		
1	30 1	BESSER	38	3,7
	2	SCHLECHTER	114	11,2
	3	KEIN UNTERSCHIED	803	79,2
	4	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	59	5,8
		TOTAL	1014	99,9
0044		( 25 ) ( WIE IST DAS MIT DEN GEWERKSCHAFTEN HIER IN BADEN-WUERTTEMBERG? SIND DIE GEWERKSCHAFTEN HIER BESSER ODER SCHLECHTER ALS DIE GEWERKSCHAFTEN IN ANDEREN GEGENDEN, Z. B. IM RUHRGEBIET, ODER MEINEN SIE, DASS DA KEIN UNTERSCHIED IST? ) ( FALLS "BESSER" DANN FRAGE 25A STELLEN! ) ( 25A ) WAS IST IHRER MEINUNG NACH AN DEN GEWERKSCHAFTEN IN BADEN-WUERTTEMBERG BESSER? ( ANTWORTEN FUER "BESSER" NICHT VERCODET, VERMERK "HAND" IM FRAGEBOGEN ) ( FALLS "SCHLECHTER" DANN FRAGE 25A STELLEN! ) ( 25A ) WAS IST IHRER MEINUNG NACH AN DEN GEWERKSCHAFTEN IN BADEN-WUERTTEMBERG SCHLECHTER? ( FILTERFRAGE 43, CODE 1, 30, 2 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	31 1	GEWERKSCHAFT SETZT SICH ZU WENIG EIN	18	1,8
	2	GEWERKSCHAFT HAT IN BADEN-WUERTTEMBERG WENIGER MITGLIEDER UND IST NICHT SO GUT ORGANISIERT ( ALLGEMEIN )	51	5,0
	3	KEINE DURCHSCHLAGSKRAFT / KOENNEN NICHT VIEL ERREICHEN / KEIN ZUSAMMENHALT	28	2,8
	4	STREIKMUEDE	2	0,2
	5	SIND ZU KONSERVATIV / CHRISTLICH	4	0,4
	6	DIE FUNKTIONAERE SIND HIER NICHT VORBILDLICH / HABEN WENIG INITIATIVE	5	0,5
	7	IN REINEN INDUSTRIEGEBIETEN SIND GEWERKSCHAFTEN BESSER	7	0,7
	9	ANDERES	10	1,0
		1 31 X O 1 31 R		
X		KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	905	89,3
		TOTAL	1014	101,7

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0045		( KARTE ) ( EINE NENNUNG! ) ( 26 ) WENN SIE IN DER ZEITUNG EINIGE STELLENANGEBOTE FINDEN WUERDEN, IN DENEN JEWEILS EINE DER FOLGENDEN SOZIALLEISTUNGEN GEBOTEN WIRD, FUER WELCHES ANGEBOT WUERDEN SIE SICH DANN IN ERSTER LINIE INTERES- SIEREN?		
1	32 1	VERLAENGERTES WOCHENENDE, 5-TAGEWOCHE	106	10,5
	2	BILLIGE WERKSWOHNUNG	86	8,5
	3	UEBERTARIFLICHE ENTLOHNUNG	241	23,8
	4	WERKSPENSION, ZUSCHUESSE ZUR ALTERSVERSORGUNG	436	43,0
	5	ZUSAETZLICHER BEZAHLTER URLAUB	126	12,4
	6	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	19	1,9
		TOTAL	1014	100,1
0046		( 27 ) WENN SIE SO GANZ ALLGEMEIN AN IHRE STELLUNG IM BETRIEB DENKEN - ALSO AN IHR EINKOMMEN, AN DIE AUFSTIEGSCHANCEN, AN DIE SOZIALLEISTUNGEN USW. - SIND SIE DA IM GROSSEN UND GANZEN MIT IHREM BETRIEB ZUFRIEDEN ODER WUERDEN SIE LIEBER IN EINEM ANDEREN BETRIEB ARBEITEN?		
1	32 7	IM GROSSEN UND GANZEN ZUFRIEDEN	912	89,9
	8	WUERDE LIEBER IN EINEM ANDEREN BETRIEB ARBEITEN	93	9,2
	9	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	9	0,9
		TOTAL	1014	100,0
0047		( 27 ) ( WENN SIE SO GANZ ALLGEMEIN AN IHRE STELLUNG IM BETRIEB DENKEN - ALSO AN IHR EINKOMMEN, AN DIE AUFSTIEGSCHANCEN, AN DIE SOZIALLEISTUNGEN USW. - SIND SIE DA IM GROSSEN UND GANZEN MIT IHREM BETRIEB ZUFRIEDEN ODER WUERDEN SIE LIEBER IN EINEM ANDEREN BETRIEB ARBEITEN? ) ( FALLS "WUERDE LIEBER IN EINEM ANDEREN BETRIEB ARBEITEN" DANN FRAGE 27A STELLEN! ) ( 27A ) WAS MUESSTE Z. B. BESSER SEIN? ( FILTERFRAGE 46, CODE 1, 32, 8 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	33 Y	AUFSTIEGSMOEGlichkeiten	9	0,9
	X	VERDIENST	27	2,7
	0	BETRIEBSKLIMA	21	2,1
	1	ARBEITSZEIT	4	0,4
	2	SOZIALLEISTUNGEN	23	2,3
	3	GESUENDERE ARBEITSBEDINGUNGEN ( GESUNDHEITLICHE GRUENDE )	2	0,2

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
	4	LEICHTERE ARBEIT	5	0,5
	5	SICHERHEIT DES ARBEITSPLATZES ( SICHERHEIT ALLGEMEIN )	4	0,4
	6	BESSER, MODERNER ALLGEMEIN	4	0,4
	7	SAUBERKEIT / HYGIENE / SANITAERE ANLAGEN	6	0,6
	9	ANDERES	12	1,2
		1 3 3 R O 1 3 3 R		
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	925	91,2
		TOTAL	1014	102,9
0048		( 28 ) HABEN SIE DEN EINDRUCK, DASS SICH IHRE KOLLEGEN IM BETRIEB, IN DEM SIE ARBEITEN, WOHLFUEHLEN?		
	1 34 Y	JA	698	68,8
	X	TEILS - TEILS	270	26,6
	0	NEIN	27	2,7
	9	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	19	1,9
		TOTAL	1014	100,0
0049		( 29 ) WENN SIE EINMAL AN DAS DENKEN, WAS SIE IM MONAT OHNE UEBERSTUNDEN VERDIENEN, FINDEN SIE, DASS IHR LOHN FUER EINE ANGEMESSENE LEBENSHALTUNG GUT AUSREICHT, GERADESO AUSREICHT ODER MEINEN SIE, DASS IHR LOHN NICHT GANZ AUSREICHT?		
	1 34 1	REICHT GUT AUS	256	25,2
	2	REICHT GERADE SO AUS	609	60,1
	3	REICHT NICHT GANZ AUS	139	13,7
	4	KEINE ANGABE	10	1,0
		TOTAL	1014	100,0

0050		( 30 ) WENN SIE ZWISCHEN ZWEI ARBEITSPLAETZEN WAEHLEN KOENNTEN: DER EINE BIETET IHNEN EINE SICHERE ALTERSRENTE, ABER GERINGEREN LOHN - DER ANDERE BIETET IHNEN BESSERE VERDIENSTMOEGlichkeiten, DAFUER MUESSEN SIE ABER IHRE EIGENE PRIVATE ALTERSVORSORGE TREFFEN. FUER WELCHEN WUERDEN SIE SICH ENTSCHEIDEN?		
1	34	5	SICHERE ALTERSRENTE, GERINGEREN LOHN	508 50,1
		6	BESSERE VERDIENSTMOEGlichkeiten, PRIVATE ALTERSVORSORGE	404 39,8
		7	UNENTSCHEIDEN	93 9,2
		8	KEINE ANGABE	9 0,9
			TOTAL	----- 1014 100,0

0051		( KARTEN ) ( MEHRERE NENNUNGEN MOEGlich! ) ( 31 ) WENN MAN SICH GELD ZURUECKLEGT, WEISS MAN OFT SCHON, WOFUER MAN ES VERWENDEN WILL. WOFUER WUERDEN SIE EVENTUELL IHRE ERSPARNISSE VERWENDEN? KOENNTEN SIE MIR DAS EINMAL ANHAND DIESER LISTE SAGEN? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	35	1	FUER DIE NAECHSTE URLAUBSREISE	84 8,3
		2	ALS NOTGROSCHEN, UM ETWAS GELD IM RUECKEN ZU HABEN, FALLS ETWAS UNVORHERGESEHENES PASSIERT	360 35,5
		3	FUER ANSCHAFFUNGEN IN DEN NAECHSTEN 2 BIS 3 JAHREN ( Z. B. WOHNUNGSEINRICHTUNG, KLEIDUNG, FERNSEHEN, AUTO USW. )	276 27,2
		4	FUER DIE KINDER ( Z. B. AUSSTEUER ODER BESSERE BERUFSausBILDUNG )	131 12,9
		5	ALS ZUSAEtzliches EINKOMMEN IM ALTER	87 8,6
		6	FUER MEINE FAMILIE, WENN ICH EINMAL NICHT MEHR DA BIN	130 12,8
		7	FUER EIN EIGENES HAUS ( GRUNDSTUECK KAUFEN, HAUS BAUEN, BAUSPAREN )	279 27,5
		8	FUER DEN KAUF VON AKTIEN UND ANDEREN WERTPAPIEREN	24 2,4
		9	NICHTS DAVON TRIFFT ZU, ANDERES, WAS ... ( LISTE )	20 2,0
		0	LEGE GELD ZURUECK, EINFACH UM ZU SPAREN	47 4,6
		X	LEGE NICHTS ZURUECK, HABE KEINE ERSPARNISSE	39 3,8
		R	KEINE ANGABE	5 0,5
			TOTAL	----- 1014 146,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0052		( FALLS KEIN BETRAG GENANNT WIRD, ANTWORTEN GENAU NOTIEREN! ) ( 32 ) NEHMEN WIR EINMAL AN, UNSERE ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE LAGE BLEIBT EINIGERMASSEN UNVERAENDERT UND DIE KAUFKRAFT DER D-MARK BLEIBT STABIL, WIE HOCH MEINEN SIE, WIRD DANN IN 5 JAHREN VORAUSSICHTLICH IHR MONATLICHER BRUTTOVERDIENST SEIN?		
1	36 5	WEISS NICHT / KANN MAN NICHT SAGEN	129	12,7
	6	BIN DANN NICHT MEHR BERUFSTAETIG	23	2,3
	7	WIRD ETWA GLEICH BLEIBEN / NICHT HOEHER ALS JETZT / ES WIRD SICH NICHTS AENDERN	318	31,4
	8	WIRD NIEDRIGER SEIN	17	1,7
	9	WIRD HOEHER SEIN	527	52,0
		TOTAL	1014	100,1
0053		( FALLS KEIN BETRAG GENANNT WIRD, ANTWORTEN GENAU NOTIEREN! ) ( 32 ) ( NEHMEN WIR EINMAL AN, UNSERE ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE LAGE BLEIBT EINIGERMASSEN UNVERAENDERT UND DIE KAUFKRAFT DER D-MARK BLEIBT STABIL, WIE HOCH MEINEN SIE, WIRD DANN IN 5 JAHREN VORAUSSICHTLICH IHR MONATLICHER BRUTTOVERDIENST SEIN? ) ( FALLS "NIEDRIGER" DANN WEITERFRAGEN: ) UM WIEVIEL PROZENT NIEDRIGER? ( VERGLEICH MIT FRAGE VIII UNTER BERUECKSICHTIGUNG VON NETTO - BRUTTO ) ( FILTERFRAGE 52, CODE 1, 36, 8 )		
1	36 X	1 36 X U 1 36 8 UM 1 BIS 3 PROZENT	1	0,1
	0	1 36 0 U 1 36 8 UM 5 PROZENT ( 4 - 6 PROZENT )	0	0,0
	1	1 36 1 U 1 36 8 UM 10 PROZENT	2	0,2
	2	1 36 2 U 1 36 8 UM 15 PROZENT	2	0,2
	3	1 36 3 U 1 36 8 UM 20 PROZENT	3	0,3
	4	1 36 4 U 1 36 8 UM 30 UND MEHR PROZENT	4	0,4
	Y	1 36 Y U 1 36 8 E 1 78 R N 1 36 8 NICHT FESTSTELLBAR, DA IN FRAGE 32 ODER VIII KEIN BETRAG ANGEZEIGT / TRIFFT NICHT ZU	1002	98,8
		TOTAL	1014	100,0

0054	( FALLS KEIN BETRAG GENANNT WIRD, ANTWORTEN GENAU NOTIEREN! ) ( 32 ) ( NEHMEN WIR EINMAL AN, UNSERE ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE LAGE BLEIBT EINIGERMASSEN UNVERAENDERT UND DIE KAUFKRAFT DER D-MARK BLEIBT STABIL, WIE HOCH MEINEN SIE, WIRD DANN IN 5 JAHREN VORAUSSICHTLICH IHR MONATLICHER BRUTTOVERDIENST SEIN? ) ( FALLS "HOEHER" DANN WEITERFRAGEN: ) UM WIEVIEL PROZENT HOEHER? ( VERGLEICH MIT FRAGE VIII UNTER BERUECKSICHTIGUNG VON NETTO - BRUTTO ) ( FILTERFRAGE 52, CODE 1, 36, 9 )		
1 36 X	1 36 X U 1 36 9 UM 1 BIS 3 PROZENT	13	1,3
0	UM 5 PROZENT ( 4 - 6 PROZENT )	33	3,3
1	1 36 1 U 1 36 9 UM 10 PROZENT	81	8,0
2	1 36 2 U 1 36 9 UM 15 PROZENT	41	4,0
3	1 36 3 U 1 36 9 UM 20 PROZENT	122	12,0
4	1 36 4 U 1 36 9 UM 30 UND MEHR PROZENT	198	19,5
Y	1 36 Y U 1 36 9 E 1 78 R N 1 36 9 NICHT FESTSTELLBAR, DA IN FRAGE 32 ODER VIII KEIN BETRAG ANGEZEIGT / TRIFFT NICHT ZU	526	51,9
	TOTAL	----- 1014	----- 100,0

0055	( 33 ) WONACH SOLL SICH, IHRER MEINUNG NACH, DER LOHN, DEN EIN ARBEITNEHMER BEKOMMT, RICHTEN: NACH DEM WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG DER FIRMA, NACH DER EIGENEN LEISTUNG ODER NACH DEM, WAS MAN ZUM LEBEN BRAUCHT?		
1 37 X	NACH DEM, WAS MAN ZUM LEBEN BRAUCHT	176	17,4
0	NACH DER EIGENEN LEISTUNG	717	70,7
1	NACH DEM ERFOLG DER FIRMA	106	10,5
2	1 37 2 O 1 37 R KEINE ANGABE	15	1,5
	TOTAL	----- 1014	----- 100,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0056		( 34 ) WENN DIE LOEHNE IN IHRER FIRMA ERHOEHT WERDEN, WIE WIRKT SICH DAS DANN IHRER MEINUNG NACH AUS: WERDEN DIE GEWINNE IHRER FIRMA KLEINER ODER WERDEN DIE WAREN IHRER FIRMA DANN TEURER? ( R = NICHT VERCODET = 1 FALL )		
1	38 3	GEWINNE WERDEN KLEINER	93	9,2
	4	WAREN WERDEN TEURER	609	60,1
	5	TEILS - TEILS	286	28,2
	6	KEINE ANGABE	25	2,5
		TOTAL	1014	100,0
0057		( 35 ) HABEN SIE DAS GEFUEHL, DASS SIE IN IHREM BETRIEB IHRER LEISTUNG ENTSPRECHEND BEZAHLT WERDEN?		
1	38 7	JA	745	73,5
	8	NEIN	256	25,2
	9	KEINE ANGABE	13	1,3
		TOTAL	1014	100,0
0058		( 36 ) GLAUBEN SIE, DASS SICH BEI ALLGEMEINEN LOHNERHOEHUNGEN AUCH DIE PREISE WESENTLICH ERHOEHEN WUERDEN?		
1	39 X	JA	958	94,5
	0	NEIN	42	4,1
	Y	KEINE ANGABE	14	1,4
		TOTAL	1014	100,0
0059		( 37 ) WOZU VERWENDEN DIE UNTERNEHMER IM ALLGEMEINEN IHREN GEWINN: VERBRAUCHEN SIE DEN GROESSTEN TEIL FUER SICH SELBST ODER STECKEN SIE DEN GROESSTEN TEIL WIEDER IN DEN BETRIEB?		
1	39 4	FUER SICH SELBST	179	17,7
	5	FUER DEN BETRIEB	675	66,6
	6	TEILS - TEILS	86	8,5
	7	EINIGE JA - ANDERE NICHT	17	1,7
	8	ANDERES	24	2,4
	9	KEINE ANGABE	33	3,3
		TOTAL	1014	100,2

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0060		( 38 ) WAS WAERE IHNEN LIEBER: EINE ALLGEMEINE PREISENKENNUNG ODER HOEHERER LOHN - AUCH AUF DIE GEFahr HIN, DASS DIE PREISE STEIGEN?		
1	40 2	PREISENKENNUNG	954	94,1
	3	HOEHERER LOHN	43	4,2
	4	KEINE ANGABE	17	1,7
		TOTAL	1014	100,0
0061		( 39 ) SIND SIE DER MEINUNG, DASS WIR AUCH BEI HOEHEREN LOEHNEN UNSERE WAREN IM AUSLAND VERKAUFEN KOENNTEN, ODER GLAUBEN SIE, DASS DURCH LOHNERHOEHUNGEN DIE PREISE SO SEHR STEIGEN KOENNTEN, DASS DADURCH UNSERE AUSFUHR GEFaEHRDET WAERE?		
1	40 5	LOHNERHOEHUNGEN GEFaEHRDEN AUSFUHR	567	55,9
	6	KOENNTEN AUCH BEI HOEHEREN LOEHNEN WAREN IM AUSLAND VERKAUFEN	210	20,7
	7	KOMMT DARAUF AN	225	22,2
	8	KEINE ANGABE	12	1,2
		TOTAL	1014	100,0
0062		( 40 ) MANCHE LEUTE MEINEN, LOHNERHOEHUNGEN FUEHREN ZU NICHTS, WEIL SIE DURCH PREISERHOEHUNGEN WIEDER AUSGEGLICHTEN WERDEN; ANDERE SAGEN LOHNERHOEHUNGEN SEIEN GUT, WEIL SICH DER ARBEITER DANN MEHR LEISTEN KANN. WELCHE DER BEIDEN MEINUNGEN WUERDEN SIE EHER ZUSTIMMEN?		
1	41 1	LOHNERHOEHUNGEN SIND GUT	170	16,8
	2	LOHNERHOEHUNGEN FUEHREN ZU NICHTS	818	80,7
	3	KEINE ANGABE	26	2,6
		TOTAL	1014	100,1
0063		( KARTE ) ( 41 ) WELCHER DIESER BEIDEN MEINUNGEN STIMMEN SIE ZU?		
1	41 4	A. HERR MAIER SAGT: "LOHNERHOEHUNGEN SOLLTEN IN BAR AUSGEZAHLT WERDEN, DAMIT MAN SEIN GELD AUSGEBEN KANN, WIE MAN WILL."	709	69,9
	5	B. HERR SCHULZE SAGT: "ALS LOHNERHOEHUNGEN KOENNEN AUCH AKTIEN DER EIGENEN FIRMA AUSGEGEBEN WERDEN, WEIL MAN DANN AM GEWINN BETEILIGT IST."	291	28,7
	6	KEINE ANGABE	14	1,4
		TOTAL	1014	100,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0064		( 42 ) WAS MEINEN SIE, SOLLTEN DIE ARBEITER UND ANGESTELLTEN IN DEN BETRIEBEN GROESSEREN EINFLUSS HABEN UND MEHR MITBESTIMMEN KOENNEN ODER IST DIE JETZIGE REGELUNG MIT DEN BETRIEBSRAETEN AUSREICHEND?		
1	41 7	SOLLTEN MEHR EINFLUSS HABEN	455	44,9
	8	JETZIGE REGELUNG IST AUSREICHEND	537	53,0
	9	KEINE ANGABE	22	2,2
		TOTAL	1014	100,1
0065		( 43 ) GLAUBEN SIE, DASS DER STAAT HEUTE IM ALLGEMEINEN MEHR DIE ARBEITNEHMER ODER DIE ARBEITGEBER UNTERSTUETZT?		
1	42 6	MEHR DIE ARBEITNEHMER	94	9,3
	7	MEHR DIE ARBEITGEBER	606	59,8
	8	BEIDE GLEICH VIEL	304	30,0
	9	KEINE ANGABE	10	1,0
		TOTAL	1014	100,1
0066		( PROBEN! ) ( 44 ) EINMAL ANGENOMMEN, DIE ARBEIT WUERDE UEBERALL DURCH DIE EINFUEHRUNG DER AUTOMATION WESENTLICH UMGESTELLT. WAS WUERDE SICH DADURCH FUER SIE PERSOENLICH, D. H. FUER IHRE JETZIGE TAETIGKEIT ERGEBEN? ( MHRFACHNENNUNGEN )		
1	43 Y	KEINE VERAENDERUNG / WUERDE GLEICH BLEIBEN	446	44,0
	X	IN MEINEM BETRIEB, IN MEINEM BERUF, BEI MEINER ARBEIT KANN SICH NICHTS AENDERN	235	23,2
	0	ERLEICHTERUNG BEI DER ARBEIT / EIN BEQUEMERES ARBEITEN / WENIGER KOERPERLICHE ARBEIT / HANDARBEIT	31	3,1
	1	HOEHERE GEISTIGE BEANSPRUCHUNG / NOCH MEHR AUFFASSEN	15	1,5
	2	MAN MUSS SICH UMSTELLEN, UMLERNEN / EINEN ANDEREN ARBEITSPLATZ SUCHEN	39	3,8
	3	GAEBE KEINE ARBEITSLIEN / GUTE ARBEITER WERDEN IMMER GEBRAUCHT	18	1,8
	4	ARBEITSLIENIGKEIT / ENTLASSUNGEN ( FUER DIE AELTEREN )	93	9,2
	5	FINANZIELLE NACHTEILE	15	1,5
	6	SIND BEREITS ( TEILWEISE ) AUTOMATISIERT	14	1,4
	7	ARBEITSZEITVERKUERZUNG	24	2,4
	8	ANDERES ( BEISPIELE )	52	5,1
	9	WEISS NICHT / KANN MIR DARUNTER NICHTS VORSTELLEN	43	4,2

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
	R	KEINE ANGABE	17	1,7
		TOTAL	1014	102,9
0067		( KARTE ) ( 45 ) NEHMEN WIR EINMAL AN, DURCH EINFUEHRUNG DER AUTOMATION WUERDE ES VIELE ARBEITSLLOSE GEBEN: WUERDEN SIE BITTE ANHAND DIESER KARTE SAGEN, WER NACH IHRER MEINUNG DANN FUER DIE UNTERSTUETZUNG DER ARBEITSLLOSEN SORGEN SOLLTE? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	44 1	DER STAAT	498	49,1
	2	DER BETRIEB	101	10,0
	3	DIE GEWERKSCHAFT	25	2,5
	4	JEDER SOLLTE FUER SICH SELBST SORGEN	12	1,2
	5	DIE ARBEITSLLOSENVERSICHERUNG	431	42,5
	6	ANDERES, WAS? ( BEISPIELE )	20	2,0
	7	KEINE ANGABE	4	0,4
		TOTAL	1014	107,7
0068		( 46 ) DIE EWG, D. H. DIE EUROPAEISCHE WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT IST EIN ZUSAMMENSCHLUSS MEHRERER STAATEN, DIE DURCH BESTIMMTE ABMACHUNGEN EINEN UNGEHINDEROEN AUSTAUSCH VON WAREN, KAPITAL UND ARBEITSKRAEFTEN INNERHALB DER MITGLIEDSLAENDER ERREICHEN WOLLEN. STIMMEN SIE SOLCHEN ABMACHUNGEN - SOWEIT SIE DIE BUNDESREPUBLIK BETREFFEN - IM ALLGEMEINEN ZU ODER LEHNEN SIE SIE AB?		
1	45 4	STIMME ZU	864	85,2
	5	LEHNE AB	126	12,4
	6	KEINE ANGABE	24	2,4
		TOTAL	1014	100,0
0069		( 47 ) HALTEN SIE ES FUER MOEGlich, DASS DURCH DIE EUROPAEISCHE WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT DIE PREISE BEI UNS HOEHER ODER NIEDRIGER WERDEN?		
1	46 1	HOEHER	205	20,2
	2	NIEDRIGER	356	35,1
	3	GLEICH	264	26,0
	4	KOMMT DARAUF AN	173	17,1
	0	KEINE ANGABE	16	1,6
		TOTAL	1014	100,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0070		( 47 ) HALTEN SIE ES FUER MOEGlich, DASS DURCH DIE EUROPAEISCHE WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT DIE PREISE BEI UNS HOEHER ODER NIEDRIGER WERDEN? UND WIE IST DAS MIT DEN LOEHNEN?		
1	46 6	HOEHER	142	14,0
	7	NIEDRIGER	106	10,5
	8	GLEICH	552	54,4
	9	KOMMT DARAUF AN	191	18,8
	5	KEINE ANGABE	23	2,3
		TOTAL	1014	100,0
0071		( KARTE ) ( 48 ) TARIFVERHANDLUNGEN SCHEITERN OFT, WEIL DIE FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFTEN UND DIE ANGEBOETE DER ARBEITGEBER SO STARK VONEINANDER ABWEICHEN, DASS KEINE EINIGUNG ZUSTANDE KOMMT. BITTE SAGEN SIE MIR, WELCHE DER HIER AUFGEFUEHRTEN MOEGlichkeiten IHNEN ZUR SCHLICHTUNG SOLCHER AUSEINANDERSETZUNGEN AM BESTEN GEEIGNET ERSCHEINT!		
1	47 1	FREIWILLIGE SCHLICHTUNG DURCH SCHIEDSSPRUCH EINER KOMMISSION, DIE AUS EINEM NEUTRALEN VORSITZENDEN UND EINER GLEICHEN ANZAHL VON VERTRETEREN DER GEWERKSCHAFT UND DER ARBEITGEBER BESTEHT	584	57,6
	2	DIE SCHLICHTUNG SOLLTE DURCH DIE REGIERUNG ERFOLGEN. DER SCHIEDSSPRUCH IST FUER BEIDE VERBINDLICH UND MUSS BEFOLGT WERDEN	237	23,4
	3	DIE SCHLICHTUNG SOLL DURCH DIE REGIERUNG ERFOLGEN. DER SCHIEDSSPRUCH GILT JEDOCH NUR ALS EMPFEHLUNG UND IST NICHT BINDEND	168	16,6
	4	ANDERES, WAS?	7	0,7
	5	KEINE ANGABE	18	1,8
		TOTAL	1014	100,1
0072		( 49 ) WAS MEINEN SIE: BRINGEN STREIKS IM ALLGEMEINEN EHER VORTEILE ODER EHER NACHTEILE FUER DIE ARBEITNEHMER? ( R = NICHT VERCODET = 1 FALL )		
1	47 6	VORTEILE	239	23,6
	7	NACHTEILE	457	45,1
	8	TEILS - TEILS	293	28,9
	9	KEINE ANGABE	24	2,4
		TOTAL	1014	100,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0073		( 49 ) ( WAS MEINEN SIE: BRINGEN STREIKS IM ALLGEMEINEN EHER VORTEILE ODER EHER NACHTEILE FUER DIE ARBEITNEHMER? ) ( FALLS "VORTEILE" DANN FRAGE 49A STELLEN! ) ( 49A ) WORAN DENKEN SIE DA BESONDERS? ( FILTERFRAGE 72, CODE 1, 47, 6 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	48 Y	1 48 Y U 1 47 6 LOHNERHOEHUNGEN	158	15,6
	X	1 48 X U 1 47 6 DURCHSETZEN VON FORDERUNGEN / STARK SEIN GEGENUEBER DEN UNTERNEHMERN	63	6,2
	0	1 48 0 U 1 47 6 MATERIELLER VORTEIL ( ALLGEMEIN )	7	0,7
	1	1 48 1 U 1 47 6 BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN	7	0,7
	2	1 48 2 U 1 47 6 BESSERES BETRIEBSKLIMA	1	0,1
	3	1 48 3 U 1 47 6 VERBESSERUNG DER SOZIALLEISTUNGEN	6	0,6
	4	1 48 4 U 1 47 6 ARBEITSZEITVERKUERZUNG	9	0,9
	5	1 48 5 U 1 47 6 VERLAENGERUNG DES URLAUBS	12	1,2
	8	1 48 8 U 1 47 6 IRRELEVANTE ANTWORTEN	1	0,1
	9	1 48 9 U 1 47 6 ANDERES ( BEISPIELE )	7	0,7
	R	1 48 R U 1 47 6 E 1 78 R N 1 47 6 KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	776	76,5
		TOTAL	1014	103,3

0074		( 49 ) ( WAS MEINEN SIE: BRINGEN STREIKS IM ALLGEMEINEN EHER VORTEILE ODER EHER NACHTEILE FUER DIE ARBEITNEHMER? ) ( FALLS "NACHTEILE" DANN FRAGE 49A STELLEN! ) ( 49A ) WORAN DENKEN SIE DA BESONDERS? ( FILTERFRAGE 72, CODE 1, 47, 7 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	49 Y	1 49 Y U 1 47 7 LOHNAUSFALL / ARBEITSAUSFALL / WENIGER ODER KEIN GELD	264	26,0
	X	1 49 X U 1 47 7 GEFAEHRDUNG DER WIRTSCHAFT / NACHTEILE FUER DEN STAAT / WIRTSCHAFT- LICHE FOLGEN ( ALLGEMEIN )	41	4,0
	0	1 49 0 U 1 47 7 PRODUKTIONSAUSFALL / -EINSCHRAENKUNG	39	3,8

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
1		1 49 1 U 1 47 7 PREISERHOEHUNGEN	29	2,9
2		1 49 2 U 1 47 7 ENTLASSUNGEN / ARBEITSLOSIGKEIT	53	5,2
3		1 49 3 U 1 47 7 BETRIEBSKLIMA / ARBEITSKLIMA / VERHAELTNIS ZUM BETRIEB	46	4,5
4		1 49 4 U 1 47 7 BRINGEN KEINEN VORTEIL / MAN ERREICHT DOCH NICHTS	37	3,6
5		1 49 5 U 1 47 7 GEFAEHRDUNG DES BETRIEBES	3	0,3
8		1 49 8 U 1 47 7 IRRELEVANTE ANTWORTEN	3	0,3
9		1 49 9 U 1 47 7 ANDERES ( BEISPIELE )	16	1,6
R		1 49 R U 1 47 7 E 1 78 R N 1 47 7 KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	570	56,2
		TOTAL	1014	108,4

0075		( 49 ) ( WAS MEINEN SIE: BRINGEN STREIKS IM ALLGEMEINEN EHER VORTEILE ODER EHER NACHTEILE FUER DIE ARBEITNEHMER? ) ( FALLS "TEILS - TEILS" DANN FRAGE 48B STELLEN! ) FALLS "TEILS-TEILS" DANN FRAGE 48B STELLEN! ) EINES STREIKS? ( FILTERFRAGE 72, CODE 1, 47, 8 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
		VORTEILE:		
1	48 Y	1 48 Y U 1 47 8 LOHNERHOEHUNGEN	153	15,1
X		1 48 X U 1 47 8 DURCHSETZEN VON FORDERUNGEN / STARK SEIN GEGENUEBER DEN UNTERNEHMERN	70	6,9
0		1 48 0 U 1 47 8 MATERIELLER VORTEIL ( ALLGEMEIN )	3	0,3
1		1 48 1 U 1 47 8 BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN	6	0,6
2		1 48 2 U 1 47 8 BESSERES BETRIEBSKLIMA	0	0,0
3		1 48 3 U 1 47 8 VERBESSERUNG DER SOZIALLEISTUNGEN	5	0,5
4		1 48 4 U 1 47 8 ARBEITSZEITVERKUERZUNG	3	0,3
5		1 48 5 U 1 47 8 VERLAENGERUNG DES URLAUBS	1	0,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
		1 48 8 U 1 47 8		
	8	IRRELEVANTE ANTWORTEN	29	2,9
		1 48 9 U 1 47 8		
	9	ANDERES ( BEISPIELE )	4	0,4
		1 48 R U 1 47 8 E 1 78 R N 1 47 8		
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	747	73,7
		TOTAL	1014	100,8
0076		( 49 ) ( WAS MEINEN SIE: BRINGEN STREIKS IM ALLGEMEINEN EHER VORTEILE ODER EHER NACHTEILE FUER DIE ARBEITNEHMER? ) ( FALLS "TEILS - TEILS" DANN FRAGE 49B STELLEN! ) ( 49B ) WELCHES SIND Z. B. DIE VORTEILE UND WELCHES SIND DIE NACHTEILE EINES STREIKS? ( FILTERFRAGE 72, CODE 1, 47, 8 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
		NACHTEILE:		
		1 49 Y U 1 47 8		
1	49 Y	LOHNAUSFALL / ARBEITSAUSFALL / WENIGER ODER KEIN GELD	133	13,1
		1 49 X U 1 47 8		
	X	GEFAEHRDUNG DER WIRTSCHAFT / NACHTEILE FUER DEN STAAT / WIRTSCHAFT- LICHE FOLGEN ( ALLGEMEIN )	17	1,7
		1 49 0 U 1 47 8		
	0	PRODUKTIONSAUSFALL / -EINSCHRAENKUNG	22	2,2
		1 49 1 U 1 47 8		
	1	PREISERHOEHUNGEN	42	4,1
		1 49 2 U 1 47 8		
	2	ENTLASSUNGEN / ARBEITSLOSIGKEIT	35	3,5
		1 49 3 U 1 47 8		
	3	BETRIEBSKLIMA / ARBEITSKLIMA / VERHAELTNIS ZUM BETRIEB	19	1,9
		1 49 4 U 1 47 8		
	4	BRINGEN KEINEN VORTEIL / MAN ERREICHT DOCH NICHTS	4	0,4
		1 49 5 U 1 47 8		
	5	GEFAEHRDUNG DES BETRIEBES	3	0,3
		1 49 8 U 1 47 8		
	8	IRRELEVANTE ANTWORTEN	27	2,7
		1 49 9 U 1 47 8		
	9	ANDERES ( BEISPIELE )	16	1,6
		1 49 R U 1 47 8 E 1 78 R N 1 47 8		
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	735	72,5
		TOTAL	1014	104,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0077		( 50 ) WENN ES ZU EINEM STREIK KOMMT, WEHREN SICH DIE ARBEITGEBER DADURCH, DASS SIE DIE STREIKENDEN ARBEITNEHMER "AUSSPERREN", ALSO FRISTLOS ENTLASSEN. HALTEN SIE DIESE MASSNAHME FUER BERECHTIGT ODER UNBERECHTIGT?		
1	50 1	HALTE SIE FUER BERECHTIGT	169	16,7
	2	TEILS - TEILS	176	17,4
	3	HALTE SIE FUER UNBERECHTIGT	636	62,7
	4	KEINE ANGABE	33	3,3
		TOTAL	1014	100,1
0078		( 50 ) ( WENN ES ZU EINEM STREIK KOMMT, WEHREN SICH DIE ARBEITGEBER DADURCH, DASS SIE DIE STREIKENDEN ARBEITNEHMER "AUSSPERREN", ALSO FRISTLOS ENTLASSEN. HALTEN SIE DIESE MASSNAHME FUER BERECHTIGT ODER UNBERECHTIGT? ) ( FALLS "HALTE SIE FUER BERECHTIGT" DENN FRAGE 51 STELLEN! ) ( 51 WARUM SIND SIE DIESER ANSICHT? ( FILTERFRAGE 76, CODE 1, 50, 1 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	51 Y	1 51 Y U 1 50 1 DER ARBEITGEBER HAT DAS RECHT ZUR AUSSPERRUNG / GLEICHES RECHT FUER ARBEITNEHMER UND ARBEITGEBER	44	4,3
	X	1 51 X U 1 50 1 DER ARBEITGEBER MUSS SICH GEGEN DEN STREIK WEHREN	34	3,4
	0	1 51 0 U 1 50 1 WEIL STREIKS ( DIE FORDERUNGEN ) OFT ZU WEIT GEHEN, NICHT GERECHTFERTIGT SIND	25	2,5
	1	1 51 1 U 1 50 1 WEIL STREIKS UEBERHAUPT UNGERECHTFERTIGT SIND, DER WIRTSCHAFT SCHADEN	3	0,3
	2	1 51 2 U 1 50 1 WEIL MAN STATT ZU STREIKEN AUCH HAETTE VERHANDELN KOENNEN	6	0,6
	3	1 51 3 U 1 50 1 MAN KANN SICH AUCH ANDERS DURCHSETZEN	4	0,4
	4	1 51 4 U 1 50 1 DIE LEUTE SOLLEN NICHT STREIKEN ( ALLGEMEIN )	7	0,7
	5	1 51 5 U 1 50 1 STREIKS FUEHREN ZU NICHTS ( ALLGEMEIN )	10	1,0
	6	1 51 6 U 1 50 1 WEIL DER ARBEITGEBER VERLUSTE, AUSFAELLE, LIEFERSCHWIERIGKEITEN HAT	8	0,8
	7	1 51 7 U 1 50 1 STREIKENDE STOEREN DIE BETRIEBSRUHE	4	0,4
	9	1 51 9 U 1 50 1 ANDERES ( BEISPIELE )	20	2,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
		1 51 R U 1 50 1 E 1 78 R N 1 50 1		
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / KANN ICH NICHT NAEHER ERLAEUTERN / TRIFFT NICHT ZU	851	83,9
		TOTAL	1014	100,3
0079		( 50 ) ( WENN ES ZU EINEM STREIK KOMMT, WEHREN SICH DIE ARBEITGEBER DADURCH, DASS SIE DIE STREIKENDEN ARBEITNEHMER "AUSSPERREN", ALSO FRISTLOS ENTLASSEN. HALTEN SIE DIESE MASSNAHME FUER BERECHTIGT ODER UNBERECHTIGT? ) ( FALLS "TEILS - TEILS" DANN FRAGE 51 STELLEN! ) ( 51 WARUM SIND SIE DIESER ANSICHT? ( FILTERFRAGE 77, CODE 1, 50, 2 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
	1 51 Y	1 51 Y U 1 50 2 ES KOMMT DARAUF AN, OB DER ( VORAUSGEGANGENE ) STREIK BERECHTIGT WAR	50	4,9
	X	1 51 X U 1 50 2 DIE GROESSTEN SCHREIER, DIE RADIKALEN SOLLTE MAN ENTLASSEN	4	0,4
	0	1 51 0 U 1 50 2 STREIK IST UNANGEBRACHT; ABER WENN GESTREIKT WIRD, MUSS SICH DER ARBEITGEBER WEHREN KOENNEN	31	3,1
	1	1 51 1 U 1 50 2 AUSSPERRUNG BERECHTIGT, WENN DER STREIKGRUND NICHT IM EIGENEN BETRIEB LIEGT ( Z. B. SYMPATHIESTREIKS )	1	0,1
	2	1 51 2 U 1 50 2 BEIDE SEITEN GEHEN MANCHMAL ZU WEIT	7	0,7
	3	1 51 3 U 1 50 2 DAS KOMMT AUF DEN INDIVIDUELLEN FALL AN	20	2,0
	4	1 51 4 U 1 50 2 ARBEITSKRAEFTE SIND SO KNAPP	3	0,3
	5	1 51 5 U 1 50 2 AUSSPERRUNG BRINGT NOT FUER DEN ARBEITNEHMER	4	0,4
	9	1 51 9 U 1 50 2 ANDERES ( BEISPIELE )	26	2,6
	R	1 51 R U 1 50 2 E 1 78 R N 1 50 2 KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / KANN ICH NICHT NAEHER ERLAEUTERN / TRIFFT NICHT ZU	870	85,8
		TOTAL	1014	100,3

0080		( 50 ) ( WENN ES ZU EINEM STREIK KOMMT, WEHREN SICH DIE ARBEITGEBER DADURCH, DASS SIE DIE STREIKENDEN ARBEITNEHMER "AUSSPERREN", ALSO FRISTLOS ENTLASSEN. HALTEN SIE DIESE MASSNAHME FUER BERECHTIGT ODER UNBERECHTIGT? ) ( FALLS "HALTE SIE FUER UNBERECHTIGT" DANN FRAGE 51 STELLEN! ) ( 51 WARUM SIND SIE DIESER ANSICHT? ( FILTERFRAGE 77, CODE 1, 50, 3 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	51 Y	1 51 Y U 1 50 3 STREIK IST KEIN AUSREICHENDER ENTLASSUNGSGRUND	67	6,6
	X	1 51 X U 1 50 3 DER STREIK IST DAS EINZIG WIRKSAME MITTEL DER ARBEITNEHMER, IHRE FORDERUNGEN DURCHZUSETZEN	64	6,3
	0	1 51 0 U 1 50 3 ES WIRD JA NUR GESTREIKT, WENN EIN TRIFTFIGER GRUND VORLIEGT, BEI BERECHTIGTEN FORDERUNGEN	114	11,2
	1	1 51 1 U 1 50 3 STREIKEN IST GESETZLICH ERLAUBT, IST DEMOKRATISCHES GRUNDRECHT	99	9,8
	2	1 51 2 U 1 50 3 AUSSPERRUNG IST GESETZESWIDRIG, VERSTOESST GEGEN GRUNDGESETZ	49	4,8
	3	1 51 3 U 1 50 3 ES HAENGT NICHT VOM EINZELNEN AB, OB GESTREIKT WIRD, SONDERN VON DER GEWERKSCHAFT BZW. DEM SOZIALPARTNER	107	10,6
	4	1 51 4 U 1 50 3 DER ARBEITNEHMER HAT DEM BETRIEB JA SONST ( VOR DEM STREIK ) SEINE ARBEITSKRAFT ZUR VERFUEGUNG GESTELLT	20	2,0
	5	1 51 5 U 1 50 3 DER ARBEITGEBER SCHADET MIT DER AUSSPERRUNG SICH SELBST / BEIDE TARIFPARTNER HABEN DEN SCHADEN DAVON	18	1,8
	6	1 51 6 U 1 50 3 AUSSPERRUNG BRINGT NOT, SCHWIERIGKEITEN FUER DEN ARBEITNEHMER ( ODER BESTIMMTE GRUPPEN, Z. B. AELTERE )	27	2,7
	7	1 51 7 U 1 50 3 ARBEITSKRAEFTE SIND SO KNAPP, DASS EIN STREIK KEIN GRUND FUER ENTLASSUNGEN IST	13	1,3
	8	1 51 8 U 1 50 3 MAN SOLLTE LIEBER VERHANDELN	26	2,6
	9	1 51 9 U 1 50 3 ANDERES ( BEISPIELE )	44	4,3
	R	1 51 R U 1 50 3 E 1 78 R N 1 50 3 KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / KANN ICH NICHT NAEHER ERLAEUTERN / TRIFFT NICHT ZU	393	38,8
		TOTAL	1014	102,8

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0081		( PROBEN! ) ( 52 ) WIE STEHEN IHRE KOLLEGEN / KOLLEGINNEN ZUR FRAGE DER AUSSPERRUNG STREIKENDER ARBEITNEHMER?		
1	52 Y	KOLLEGEN LEHNEN AUSSPERRUNG AB	466	46,0
	X	KOLLEGEN SIND MIT AUSSPERRUNG EINVERSTANDEN	50	4,9
	0	ES KOMMT DARAUF AN, OB DER STREIK BERECHTIGT WAR / KOMMT AUF DEN EINZELFALL AN U. AE.	30	3,0
	1	EIN TEIL DER KOLLEGEN LEHNT DIE AUSSPERRUNG AB, EIN TEIL IST DAMIT EINVERSTANDEN	50	4,9
	8	NOCH NIE DARUEBER UNTERHALTEN / WEISS NICHT, WIE MEINE KOLLEGEN DARUEBER DENKEN / AUSSPERRUNG ( ODER STREIK ) KAM BEI UNS NOCH NICHT VOR	344	33,9
	9	ANDERES ( BEISPIELE )	15	1,5
	R	KEINE ANGABE	59	5,8
		TOTAL	1014	100,0
0082		( 53 ) UND WIE DENKT IHR MANN / IHRE FRAU DARUEBER, WENN STREIKENDE ARBEITNEHMER AUSGESPERRT WERDEN? ( MHRFACHNENNUNGEN )		
1	53 Y	MANN / FRAU LEHNT AUSSPERRUNG AB	341	33,6
	X	MANN / FRAU IST MIT AUSSPERRUNG EINVERSTANDEN	64	6,3
	0	ES KOMMT DARAUF AN, OB DER STREIK BERECHTIGT WAR / KOMMT AUF DEN EINZELFALL AN U. AE.	31	3,1
	1	BEFUERCHTET ENTLASSUNG, VERDIENSTAUSSFALL, SONSTIGE PERSOENLICHE NACHTEILE, IST DESHALB GEGEN AUSSPERRUNG	21	2,1
	2	LEHNT STREIK UEBERHAUPT AB	41	4,0
	3	IST NICHT INTERESSIERT / GLEICHGUELTIG	84	8,3
	4	WEISS NICHT, WIE MEIN MANN / MEINE FRAU DARUEBER DENKT / NOCH NICHT DARUEBER GESPROCHEN	109	10,7
	9	ANDERES	9	0,9
	R	KEINE ANGABE / LEDIG / VERWITWET ETC.	316	31,2
		TOTAL	1014	100,2

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0083		( 54 ) UEBER EINEN STREIK STIMMEN JA NUR DIE GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER AB. STREIKEN MUESSEN DANN ABER ALLE. FINDEN SIE DAS RICHTIG, ODER WIE SOLLTE DAS SONST GEREGLT WERDEN?		
1	54 1	MUESSEN NICHT ALLE STREIKEN / ARBEITSWILLIGE SOLLEN ARBEITEN DUERFEN	201	19,8
	2	ALLE ARBEITNEHMER SOLLEN ABSTIMMEN ( ODER AEHNLICHE ANTWORTEN, DIE ALLE BETEILIGEN WOLLEN )	65	6,4
	3	ALLE SOLLEN STREIKEN, WENN ALLE UNTERSTUETZT WERDEN	6	0,6
	4	ALLE SOLLTEN DER GEWERKSCHAFT BEITRETEN	9	0,9
	5	RICHTIG	629	62,0
	8	IRRELEVANTE ANGABEN	16	1,6
	9	ANDERES ( BEISPIELE )	30	3,0
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE	58	5,7
		TOTAL	1014	100,0
0084		( 55 ) WENN NUN BEI EINEM STREIK DIE UNTERNEHMER ZUR AUSSPERRUNG UEBERGEHEN, DANN WERDEN NEBEN DEN GEWERKSCHAFTSMITGLIEDERN AUCH DIE NICHT-ORGANISIERTEN ARBEITNEHMER ENTLASSEN, DIE UEBER DEN STREIK GARNICHT MIT ABGESTIMMT HABEN. FINDEN SIE DAS RICHTIG, ODER WIE SOLLTE MAN DAS SONST REGELN?		
1	55 Y	RICHTIG	535	52,8
	0	DIE NICHT-ORGANISIERTEN ( NICHT-STREIKENDEN ) ARBEITNEHMER NICHT ENTLASSEN, BETRIEB SOLL IHNEN DEN LOHN WEITERZAHLEN, NUR DIE STREIKENDEN ( ORGANISIERTEN ) ENTLASSEN	221	21,8
	1	NUR DIE GEWERKSCHAFTSFUEHRER, RAEDELSFUEHRER ENTLASSEN	14	1,4
	2	ALLE ARBEITNEHMER SOLLTEN ORGANISIERT SEIN, BZW. UEBER STREIKS ABSTIMMEN KOENNEN	30	3,0
	3	AUSSPERRUNG IST BEI DER HEUTIGEN WIRTSCHAFTSLAGE ILLUSORISCH, DA DER ARBEITGEBER KEINE NEUEN ARBEITSKRAEFTE BEKOMMT	4	0,4
	4	DER ARBEITGEBER HAT KEIN RECHT ZUR AUSSPERRUNG	51	5,0
	5	BEI AUSSPERRUNG SOLLTE MAN DEN BETRIEB WECHSELN	6	0,6
	8	IRRELEVANTE ANTWORTEN	24	2,4
	9	ANDERES ( BEISPIELE )	43	4,2
	R	KEINE MEINUNG / HABE KEINE VORSCHLAEGE	86	8,5
		TOTAL	1014	100,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0085		( 56 ) HABEN SIE SELBST SCHON EINMAL IN EINER URABSTIMMUNG FUER EINEN STREIK GESTIMMT?		
1	56 4	JA	188	18,5
	5	NEIN	826	81,5
		TOTAL	1014	100,0
0086		( 56 ) ( HABEN SIE SELBST SCHON EINMAL IN EINER URABSTIMMUNG FUER EINEN STREIK GESTIMMT? ) ( FALLS "JA" DANN FRAGE 56A STELLEN! ) ( 56A ) UND WORUM GING ES DA? ( FILTERFRAGE 85, CODE 1, 56, 4 ) ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	56 6	LOHNFORDERUNGEN / LOHNERHOEHUNGEN	169	16,7
	7	URLAUBSVERLAENGERUNG	19	1,9
	9	ANDERES ( BEISPIELE )	21	2,1
	1 56 0 0 1 56 5	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	833	82,1
		TOTAL	1014	102,8
0087		( 57 ) FUER WELCHE ZIELE, GLAUBEN SIE, IST EIN STREIK UEBERHAUPT ANGEBRACHT? ( MEHRFACHNENNUNGEN )		
1	57 Y	UM DIE FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT ( DER ARBEITNEHMER ) DURCHZUSETZEN / UM GERECHTE, BERECHTIGTE FORDERUNGEN DURCHZUSETZEN ( KEINE SPEZIELLEN FORDERUNGEN GENANNT )	86	8,5
	X	FUER ZIELE, DIE AUF ANDEREM WEGE ( DURCH VERHANDLUNGEN ) NICHT ZU VERWIRKLICHEN SIND	27	2,7
	0	FUER SOZIALE ZIELE, FORDERUNGEN / FUER BESSERE SOZIALLEISTUNGEN ( KEINE SPEZIELLEN ZIELE GENANNT )	68	6,7
	1	FUER DIE VERBESSERUNG DER LAGE DER ARBEITNEHMER ( ALLGEMEIN ) / FUER HOEHEREN LEBENSSTANDARD	93	9,2
	2	FUER LOHNERHOEHUNGEN	430	42,4
	3	FUER STABILE PREISE / LOHN- UND PREISSTABILITAET	29	2,9
	4	FUER BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN	56	5,5
	5	FUER LAENGEREN URLAUB / BESSERE URLAUBSREGELUNG / ARBEITSZEITVERKUERZUNG	49	4,8
	6	FUER DIE VERBESSERUNG DES MITBESTIMMUNGSRECHTS	7	0,7
	7	FUER POLITISCHE ZIELE ( ALLGEMEIN ODER SPEZIELLE POLITISCHE ZIELE	20	2,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
		GENANNT )		
	8	ANDERE ZIELE GENANNT	46	4,5
	9	STREIK IST UEBERHAUPT NICHT ANGEBRACHT	131	12,9
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / WEISS NICHT / KEINE ZIELE GENANNT	102	10,1
		TOTAL	1014	112,9
0088		( 58 ) UND WOFUER SOLLTE MAN NICHT STREIK&N? ( MHRFACHNENNUNGEN )		
	1 58 Y	FUER KLEINIGKEITEN / NUTZLOSE DINGE	115	11,3
	X	FUER UNGERECHTE, UNBERECHTIGTE, ZU HOHE FORDERUNGEN	57	5,6
	0	FUER ZIELE, DIE AUF ANDEREM WEGE ( DURCH VERHANDLUNGEN ) VERWIRKLICHT WERDEN KOENNEN	40	3,9
	1	WENN ES NUR UM EINZELNE ARBEITNEHMER GEHT, NICHT UM DIE ARBEITNEHMER INSGESAMT	25	2,5
	2	FUER POLITISCHE ZIELE ( ALLGEMEIN ODER SPEZIELLE POLITISCHE ZIELE GENANNT )	104	10,3
	3	FUER LOHNERHOEHUNGEN ( DA DAS NUR DIE PREISE IN DIE HOEHE TREIBT )	92	9,1
	4	FUER LAENGEREN URLAUB / ARBEITSZEITVERKUERZUNG	76	7,5
	5	BEI ENTLASSUNGEN	10	1,0
	6	FUER ZIELE, VON DENEN NUR DIE GEWERKSCHAFTEN, NICHT ABER DIE ARBEIT- NEHMER DEN VORTEIL HABEN	16	1,6
	7	ANDERE ZIELE GENANNT, FUER DIE MAN NICHT STREIKEN SOLLTE	43	4,2
	8	STREIK IST NUR FUER DIE IN FRAGE 57 GENANNTEN ZIELE ANGEBRACHT, FUER ALLE ANDEREN NICHT	20	2,0
	9	STREIK IST UEBERHAUPT NICHT ANGEBRACHT	72	7,1
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / WEISS NICHT	369	36,4
		TOTAL	1014	102,5

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0089		( 59 ) WAS MEINEN SIE: WER HAT BEI EINEM GROESSEREN STREIK DEN LAENGEREN ATEM: WIR MEINEN, WER HAT DIE GROESSEREN GELDRESERVEN: DIE GEWERKSCHAFTEN ODER DIE ARBEITGEBER?		
1	59 Y	GEWERKSCHAFTEN	282	27,8
	X	ARBEITGEBER	678	66,9
	0	KEINE ANGABE	54	5,3
		TOTAL	1014	100,0
0090		( 60 ) EINMAL GANZ ALLGEMEIN: WIE IST, IHRER MEINUNG NACH, DAS VERHAELTNIS ZWISCHEN ARBEITGEBERN UND GEWERKSCHAFTEN? WUERDEN SIE SAGEN SEHR GUT, GUT, MITTELMAESSIG, SCHLECHT ODER SEHR SCHLECHT?		
1	59 1	SEHR GUT	29	2,9
	2	GUT	419	41,3
	3	MITTELMAESSIG	427	42,1
	4	SCHLECHT	97	9,6
	5	SEHR SCHLECHT	10	1,0
	6	KEINE ANGABE	32	3,2
		TOTAL	1014	100,1
0091		( 60 ) ( EINMAL GANZ ALLGEMEIN: WIE IST, IHRER MEINUNG NACH, DAS VERHAELTNIS ZWISCHEN ARBEITGEBERN UND GEWERKSCHAFTEN? WUERDEN SIE SAGEN SEHR GUT, GUT, MITTELMAESSIG, SCHLECHT ODER SEHR SCHLECHT? ) ( FALLS "MITTELMAESSIG", "SCHLECHT" ODER "SEHR SCHLECHT" DANN FRAGE 60A STELLEN! ) ( 60A ) UND WAS MEINEN SIE, WORAN DAS LIEGT? ( LIEGT DAS MEHR AN DEN GEWERKSCHAFTEN ODER MEHR AN DEN UNTERNEHMEN? ) ( FILTERFRAGE 90, CODE 59, 3, 4 ODER 5 )		
1	60 1	AN DEN GEWERKSCHAFTEN, DEN LOHNFORDERUNGEN, DEN FORDERUNGEN ( ALLGEMEIN ) DER GEWERKSCHAFTEN ( AUCH BETRIEBSRAETE )	106	10,5
	2	AN DEN UNTERNEHMERN / AM EIGENSINN, AN DER STARRHEIT DER UNTERNEHMER / AN DER ANTIPTATHIE DER UNTERNEHMER GEGEN DIE GEWERKSCHAFTEN	161	15,9
	3	AN BEIDEN ( ALLE VARIATIONEN, DIE ANDEUTEN, DASS ES AN BEIDEN LIEGT - AUCH: "AM GEGENSATZ" / "MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN" / "GEGENTEILIGE INTERESSEN" USW. )	206	20,3
	9	ANDERES ( BEISPIELE )	23	2,3
	R	KEINE MEINUNG / KEINE ANGABE / TRIFFT NICHT ZU	518	51,1
		TOTAL	1014	100,1

0092		( KARTE ) ( 61 ) UND WENN SIE EINMAL DARAN DENKEN, WIE DIE BETRIEBSLEITUNG IN DEM BETRIEB, IN DEM SIE ARBEITEN ( BEI ARBEITSLLOSEN LETZTE BETRIEBSLEITUNG ), ZUR GEWERKSCHAFT STEHT: WAS MEINEN SIE, WELCHE VON DIESEN FUENF MEINUNGEN DUERFTE AM EHESTEN FUER IHREN BETRIEB ZUTREFFEN?		
1	61 Y	DIE BETRIEBSLEITUNG VERSTEHT SICH GUT MIT DER GEWERKSCHAFT	342	33,7
	X	DIE BETRIEBSLEITUNG HAELT NICHT ALLZUVIEL VON DER GEWERKSCHAFT	180	17,8
	0	DIE BETRIEBSLEITUNG IST DER GEWERKSCHAFT GEGENUEBER GLEICHGUELTIG	124	12,2
	1	DIE BETRIEBSLEITUNG HAT SICH MIT DER GEWERKSCHAFT ABGEFUNDEN	230	22,7
	2	DIE BETRIEBSLEITUNG IST GEGEN DIE GEWERKSCHAFT	66	6,5
	3	KEINE ANGABE	72	7,1
		TOTAL	1014	100,0

0093		( 62 ) MAN HOERT OFT DIE ANSICHT, DASS DIE GEWERKSCHAFTEN DEN KOMMUNISTEN NAHE STEHEN. MEINEN SIE, DASS DA VIELLEICHT ETWAS DRAN IST ODER IST DAS NICHT DER FALL?		
1	61 8	IST ETWAS DRAN	89	8,8
	9	IST NICHT DER FALL	918	90,5
	7	KEINE ANGABE	7	0,7
		TOTAL	1014	100,0

0094		( 62 ) ( MAN HOERT OFT DIE ANSICHT, DASS DIE GEWERKSCHAFTEN DEN KOMMUNISTEN NAHE STEHEN. MEINEN SIE, DASS DA VIELLEICHT ETWAS DRAN IST ODER IST DAS NICHT DER FALL? ) ( FALLS "IST ETWAS DRAN" DANN FRAGE 62A STELLEN! ) ( 62A ) UND WELCHE EINZELGEWERKSCHAFT - IN WELCHEM WIRTSCHAFTSZWEIG - STEHT IHRER MEINUNG NACH DEN KOMMUNISTEN AM NAECHSTEN? ( FILTERFRAGE 93, CODE 1, 61, 8 )		
1	78 R	( HANDAUSZAEHLUNG ) ANTWORTTEXTE: IG METALL IG BAU, STEINE, ERDEN IG BERGBAU IG DRUCK UND PAPIER IG LEDER DGB, DIE GANZE GEWERKSCHAFT DIE GEWERKSCHAFTSLEITUNG, DIE FUNKTIONAERE, DIE MITGLIEDER SIND Z. T. KOMMUNISTISCH ALLGEMEINE ANTWORTEN, HABE NUR SO DAS GEFUEHL, KEINE BESTIMMTE GEWERKSCHAFT ANDERE ANTWORTEN KEINE ANGABE  ( ANTWORTTEXTE AUS DIVO "SOZIALPOLITISCHE PROBLEME IN DER SICHT BADEN-	1014	99,9

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
		WUERTTEMBERGISCHER ARBEITNEHMER" TAB. XX11 )	-----	-----
		TOTAL	1014	99,9
0095		( STATISTIK ) ( I ) FAMILIENSTAND DES BEFRAGTEN:		
1	63 1	LEDIG	207	20,4
	2	VERHEIRATET	763	75,2
	3	VERWITWET	22	2,2
	4	GESCHIEDEN / GETRENNT LEBEND	22	2,2
		TOTAL	-----	-----
			1014	100,0
0096		( BITTE GENAUE ANGABEN; KEINESFALLS NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER" ) ( ANSCHLIESSEND IM FOLGENDEN SCHEMA KRINGELN! ) ( II ) BERUF DES BEFRAGTEN		
1	64 1	AUSFUEHRENDE ANGESTELLTE ( Z. B. KONTORIST, VERKAEUFER )	110	10,8
	2	QUALIFIZIERTE ANGESTELLTE ( Z. B. BUCHHALTER, KASSIERER )	92	9,1
	3	LEITENDE ANGESTELLTE ( Z. B. ANGESTELLTER MIT PROKURA IN GROESSEREM BETRIEB, DIREKTOREN )	53	5,2
	4	GEWOEHNLICHE FACHARBEITER	333	32,8
	5	HOECHSTQUALIFIZIERTE FACHARBEITER	136	13,4
	6	UNGELEHRTE ARBEITER	104	10,3
	7	ANGELEHRTE ARBEITER	185	18,2
	8	ANDERES, WAS?	1	0,1
		TOTAL	-----	-----
			1014	99,9
0097		( III ) ZAHL DER BESCHAEFTIGTEN IM BETRIEB DES BEFRAGTEN ( GEMEINT IST DER EIGENE BETRIEB ODER DER BETRIEB, IN DEM DER BEFRAGTE BESCHAEFTIGT IST ):		
1	65 1	BIS 9 BESCHAEFTIGTE	98	9,7
	2	10 BIS 49 BESCHAEFTIGTE	208	20,5
	3	50 BIS 99 BESCHAEFTIGTE	90	8,9
	4	100 BIS 499 BESCHAEFTIGTE	320	31,6
	5	500 BIS 999 BESCHAEFTIGTE	87	8,6
	6	1000 BIS 9999 BESCHAEFTIGTE	158	15,6
	7	10000 UND MEHR BESCHAEFTIGTE	30	3,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
	8	KEINE ANGABE	23	2,3
		TOTAL	1014	100,2
0098		( IV ) KONFESSION DES BEFRAGTEN:		
	1 63 6	KATHOLISCH	495	48,8
	7	PROTESTANTISCH / EVANGELISCH	473	46,6
	8	ANDERE ODER KEINE	46	4,5
		TOTAL	1014	99,9
0099		( BITTE ZUNAECHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN! )		
		( V ) ALTER DES BEFRAGTEN:		
		DARF ICH FRAGEN, WIE ALT SIE SIND?		
	1 66 Y	16 BIS UNTER 18 JAHRE	11	1,1
	X	18 BIS UNTER 21 JAHRE	36	3,6
	0	21 BIS UNTER 25 JAHRE	117	11,5
	1	25 BIS UNTER 30 JAHRE	164	16,2
	2	30 BIS UNTER 35 JAHRE	172	17,0
	3	35 BIS UNTER 40 JAHRE	101	10,0
	4	40 BIS UNTER 45 JAHRE	114	11,2
	5	45 BIS UNTER 50 JAHRE	81	8,0
	6	50 BIS UNTER 55 JAHRE	100	9,9
	7	55 BIS UNTER 60 JAHRE	64	6,3
	8	60 BIS 65 JAHRE	49	4,8
	9	66 JAHRE UND AELTER	5	0,5
		TOTAL	1014	100,1

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0100		( VI ) SCHULBILDUNG UND LEHRE: WELCHE SCHULE HABEN SIE BESUCHT? ( FALLS VOLKSSCHULE: HABEN SIE EINE ABGESCHLOSSENE LEHRE ODER BERUFS-AUSBILDUNG? )		
1	67 1	VOLKSSCHULE ( UND BERUFSSCHULE ) OHNE ABGESCHLOSSENE LEHRE / BERUFS- AUSBILDUNG	276	27,2
	2	VOLKSSCHULE MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE / BERUFS-AUSBILDUNG	594	58,6
	3	MITTELSCHULE / OBERSCHULE OHNE ABITUR, MEHRJAEHRIGE FACHSCHULE	117	11,5
	4	ABITUR	15	1,5
	5	HOCHSCHULE / UNIVERSITAET OHNE ABSCHLUSS	5	0,5
	6	HOCHSCHULE / UNIVERSITAET MIT ABSCHLUSS	7	0,7
		TOTAL	1014	100,0
0101		( GENAU NOTIEREN! - ANSCHLIESSEND BRANCHE IM SCHEMA KRINGELN! ) ( VII ) IN WAS FUER EINEN BETRIEB SIND SIE AUGENBLICKLICH BESCHAEF- TIGT? WIR MEINEN NICHT DEN NAMEN DES BETRIEBES, SONDERN NUR, WAS DAS FUER EIN BETRIEB IST, ALSO DIE BRANCHE. ( UNERLAUBTE MEHRFACHNENNUNG = 1 FALL )		
		INDUSTRIE		
1	68 Y	1 68 Y U 1 68 1 INDUSTRIE FUER GRUNDSTOFFE UND PRODUKTIONSGUETER ( EISENSCHAFFENDE UND CHEMISCHE INDUSTRIE, GIESSEREI, WALZWERK, RAFFINERIE O. AE. )	135	13,3
	Y	1 68 Y U 1 68 2 INDUSTRIE FUER INVESTITIONSGUETER ( STAHL-, MASCHINEN-, FAHRZEUGBAU, ELEKTROTECHNISCHE, FEINMESCHANISCHE INDUSTRIE, WERFT O. AE. )	313	30,9
	Y	1 68 Y U 1 68 3 N 1 68 X INDUSTRIE FUER VERBRAUCHSGUETER ( TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSINDUSTRIE O. AE. )	142	14,0
	Y	1 68 Y U 1 68 4 INDUSTRIE FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL ( MOLKEREI, BRAUEREI, ZIGARETTENFABRIK O. AE. )	31	3,1
		HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN		
	X	1 68 X U 1 68 1 GROSSHANDEL, EINZELHANDEL, KAUF-, WARENHAUS	60	5,9
	X	1 68 X U 1 68 2 BANK, SPARKASSE, KREDITBUERO, VERSICHERUNG	17	1,7
	X	1 68 X U 1 68 3 N 1 68 Y VERKEHRSGEWERBE	18	1,8

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
		( REISEBUERO, FLUGGESELLSCHAFT, PRIVATES VERKEHRS- ODER TRANSPORT- UNTERNEHMEN O. AE. )		
X		1 68 X U 1 68 4 BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSGEWERBE ( VERLAG, ZEITUNG, THEATER, KINO, RUNDFUNK O. AE. )	30	3,0
X		1 68 X U 1 68 5 RECHTS- UND STEUERGERWERBE ( ANWALTSBUERO, STEUERBERATER O. AE. )	5	0,5
X		1 68 X U 1 68 6 BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN ( WERBE-, MARKTFORSCHUNGSINSTITUT, NICHTOEFFENTLICHER VERBAND O. AE. )	3	0,3
X		1 68 X U 1 68 7 PRIVATE DIENSTLEISTUNG ( GASTSTAETTE, WAESCHEREI, ARZT, ZAHNARZT O. AE. )	13	1,3
1		1 68 1 N 1 68 Y N 1 68 X BERGBAU	2	0,2
2		1 68 2 N 1 68 Y N 1 68 X BAUGEWERBE ( BAU-, ARCHITEKTENBUERO, HOCH- UND TIEFBAUGESCHAEFT O. AE. )	140	13,8
3		1 68 3 N 1 68 Y N 1 68 X HANDWERK ( AUTOSCHLOSSEREI, TISCHLEREI, METZGEREI O. AE. )	58	5,7
4		1 68 4 N 1 68 Y N 1 68 X HANDWERK MIT ANGESCHLOSSENEM EINZELHANDEL ( Z. B. ELEKTRIKER MIT ELEKTROGERAETEHANDEL )	9	0,9
8		NICHT EINSTUFBAR	37	3,6
		TOTAL	1014	100,0

0102

( KARTE )  
 ( VIII ) PERSOENLICHES EINKOMMEN:  
 WUERDEN SIE BITTE ANHAND DIESER LISTE ANGEBEN, WIE HOCH IHR PER-  
 SOENLICHES NETTO-EINKOMMEN IM MONAT IST? ICH MEINE DAMIT DIE SUMME,  
 DIE IHNEN NACH ABZUG DER STEUERN UND DER ABGABEN FUER DIE SOZIAL- UND  
 KRANKENVERSICHERUNG VERBLEIBT.  
 BITTE, GEBEN SIE MIR NUR DIE GRUPPE AN, DIE FUER SIE ZUTRIFFT.  
 ( FALLS "WEISS NICHT" ODER "KEINE ANGABE": ES GENUEGT JA, WENN SIE ES  
 UNGEFAEHR ANGEBEN. )

1	69 Y	BIS 149 DM	2	0,2
X		150 BIS 299 DM	43	4,2
0		300 BIS 399 DM	114	11,2
1		400 BIS 499 DM	238	23,5
2		500 BIS 599 DM	244	24,1
3		600 BIS 699 DM	168	16,6

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
	4	700 BIS 799 DM	78	7,7
	5	800 BIS 899 DM	40	3,9
	6	900 BIS 999 DM	21	2,1
	7	1000 BIS 1499 DM	42	4,1
	8	1500 BIS 1999 DM	6	0,6
	9	2000 DM UND MEHR	3	0,3
	R	KEINE ANGABE	15	1,5
		TOTAL	1014	100,0

0103 ( IX ) ZAHL DER EINKOMMENSEMPFÄNGER:  
WIEVIEL PERSONEN IN IHREM HAUSHALT HABEN EIGENES EINKOMMEN, D. H.  
WIEVIEL PERSONEN VERDIENEN SELBST ODER HABEN EINKOMMEN AUS RENTEN,  
PENSIONEN, MIETEN, ZINSEN UND DERGLEICHEN?

1	70	1	EINE PERSON	579	57,1
		2	ZWEI PERSONEN	332	32,7
		3	DREI PERSONEN	82	8,1
		4	VIER PERSONEN	17	1,7
		5	FÜNF UND MEHR PERSONEN	1	0,1
		6	KEINE ANGABE	3	0,3
			TOTAL	1014	100,0

0104 ( KARTE )  
( X ) GESAMTHAUSHALTSEINKOMMEN:  
WENN SIE EINMAL ALLES ZUSAMMENRECHNEN, WAS DIE EINZELNEN PERSONEN HIER  
IN IHREM HAUSHALT AN EINKOMMEN HABEN - ALSO NEBEN EINKOMMEN AUS  
BERUFLICHER TÄTIGKEIT AUCH AUS RENTEN, PENSIONEN, MIETEN, ZINSEN  
UND DERGLEICHEN - WIE HOCH IST UNGEFÄHR DAS MONATLICHE NETTO-EIN-  
KOMMEN, DAS SIE ALLE ZUSAMMEN HIER IM HAUSHALT HABEN?  
NETTO-EINKOMMEN IST ALSO NUR WIEDER DER BETRAG, DER NACH ABZUG DER  
STEUERN UND DER ABGABEN FÜR DIE SOZIAL- UND KRANKENVERSICHERUNG  
ÜBRIG BLEIBT.  
( FALLS "WEISS NICHT" ODER "KEINE ANGABE": SCHÄTZEN SIE DOCH BITTE  
EINMAL, WELCHE DIESER GRUPPEN FÜR DAS GESAMT-NETTO-EINKOMMEN IN  
IHREM HAUSHALT ZUTRIFFT. )

1	71	Y	BIS 149 DM	1	0,1
		X	150 BIS 299 DM	8	0,8
		0	300 BIS 399 DM	28	2,8
		1	400 BIS 499 DM	110	10,8
		2	500 BIS 599 DM	155	15,3

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
	3	600 BIS 699 DM	154	15,2
	4	700 BIS 799 DM	129	12,7
	5	800 BIS 899 DM	98	9,7
	6	900 BIS 999 DM	70	6,9
	7	1000 BIS 1499 DM	145	14,3
	8	1500 BIS 1999 DM	31	3,1
	9	2000 DM UND MEHR	11	1,1
	R	KEINE ANGABE	74	7,3
		TOTAL	1014	100,1
0105		( INFORMELLE ERMITTLUNG: ) ( A ) GESCHLECHT DES BEFRAGTEN:		
	1 72 1	MAENNLICH	822	81,1
	2	WEIBLICH	192	18,9
		TOTAL	1014	100,0
0106		( B ) GESELLSCHAFTSSCHICHT:		
	1 72 4	A-SCHICHT	2	0,2
	5	B-SCHICHT	88	8,7
	6	C-SCHICHT	600	59,2
	7	D-SCHICHT	324	32,0
		TOTAL	1014	100,1
0107		( B ) GESELLSCHAFTSSCHICHT: UNTERTEILUNG DER D-SCHICHT: ( FILTERFRAGE 106, CODE 1, 72, 7 )		
	1 72 8	UNTERGRUPPE D1	299	29,5
	9	UNTERGRUPPE D2	25	2,5
	1 78 R N 1 72 7	TRIFFT NICHT ZU	690	68,0
	78 R			
		TOTAL	1014	100,0

NUMMER	D. C. P.	T E X T	ABS.	0/0
0108		( C ) ORTSGROESSE:		
1	73 1	BIS 1999 EINWOHNER	263	25,9
	2	2000 BIS 4999 EINWOHNER	147	14,5
	3	5000 BIS 9999 EINWOHNER	145	14,3
	4	10000 BIS 19999 EINWOHNER	80	7,9
	5	20000 BIS 49999 EINWOHNER	125	12,3
	6	50000 BIS 99999 EINWOHNER	57	5,6
	7	100000 BIS 199999 EINWOHNER	42	4,1
	8	200000 BIS 499999 EINWOHNER	67	6,6
	9	500000 EINWOHNER UND MEHR	88	8,7
		TOTAL	1014	99,9
0109		( D ) BERETWILLIGKEIT:		
1	74 1	KEINE SCHWIERIGKEIT	832	82,1
	2	EINIGE SCHWIERIGKEITEN	158	15,6
	3	GROSSE SCHWIERIGKEITEN	20	2,0
	4	SEHR GROSSE SCHWIERIGKEITEN	4	0,4
		TOTAL	1014	100,1
0110		( E ) DAS INTERVIEW WURDE DURCHGEFUEHRT ....		
1	74 6	1. BESUCHSTAG - SOFORT ERREICHT	464	45,8
	7	1. BESUCHSTAG - ABER .... BESUCHE	233	23,0
	8	2. BESUCHSTAG	257	25,3
	9	3. BESUCHSTAG - BZW. ... BESUCHSTAG	60	5,9
		TOTAL	1014	100,0